

Leipziger Tageblatt

und
Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt

Nr. 120.

Mittwoch 1. Mai 1907.

101. Jahrgang.

Anzeichen-Preis

Die Zeitschrift und Zeitung zu Abonnement bis 1000. Finanzielle Ausgaben ab 1000. Röthenbach 1000.-
oder auswärts 1000. Röthenbach 1000.-
oder auswärts 1000. Röthenbach 1000.-
Röthenbach 1000.-

Quellen u. Beiträge im amtlichen Teil 400.-
Beitragsgebühr 5.- p. Zusatz 100.- Postgebühr. Wochenausgabe zu bewilligen:
Ende im Woche erfordert. Arbeit nach Zeit.
Sekretärliche Aufsätze können nicht aufgegeben werden. Für jede Zeitschrift zu
veröffentlichen Tagen und Wochen wird eine
Gebühr übernommen.

Leipziger Anzeichen: Wochenausgabe 8.
Bei geschäftlichen Büchern u. allen Wissenschaftlichen
Gesellschaften bei 1000. und mehr.

Ganzseitiges Werben:
der Gründung, Vergrößerung, Geschäftserweiterung,
Ausgaben 10 (bis 1000. 1000.-)

Rechtsanwälte und Notare durch unsere Redaktion
und Notare und Justizialbeamte 3.-
monatlich 1.-, Ausgabe 5 (monatlich und
jährlich) vierzehntelik 400.- Röthenbach
monatlich 1.-, Durch die Post bezogen 1.- und
jedem Monatlich Dienstleistung und
beständige Kosten vierzehntelik 1.- Röthenbach
monatlich 1.-, auswärtig. Geschäftsbücher, Re-
chnungsablagen vierzehntelik 5.- 10.- Röthenbach
monatlich Dienstleistung 5.- 10.- Röthenbach
und Rechnungsablagen, keine Rechnungen und
Geschäftsberichte.

Die dritte Ausgabe kostet 10.- Röthenbach.

Notizen und Spezialien:

Notizen 1.-, Röthenbach 1.-

Zeitung 1000. Röthenbach 1000. Röthenbach 1000.-

Berliner Zeitungskasse:

Zeitung NW. 1. Preis 1000. Röthenbach 1000.-

Zeitung L. Röthenbach 1. Preis 1000.-

Das Wichtigste vom Tage.

* Der Kaiser trifft heute wieder in Berlin ein. (S. Dritter. R.)

* Die Verhandlungen im Polenbundestag erledigen mit der Besprechung der Tagelagen. (S. Gerichtsamt.)

* Die Königin-Mutter Karola von Sachsen hat gestern die Pius verlassen und über Waihala die Heimreise nach Dresden angestellt.

* In der politischen Versammlung des Bundesrates wurde dem "Reichsgeiste" folgende dem Entwurf des Handelsabkommen mit den Vereinigten Staaten die Zustimmung erteilt.

* Im Reichstag begann gestern die mit Spannung erwartete Auseinandersetzung über die auswärtige Lage, wobei nach den Regeln, Winkler, Gassmann, Körber, Haynsfeld und Wiener der Reichskanzler das Wort erging. (S. Art. u. Parlamentarisch.)

* Die Budgetkommission des Reichstages beschließt gestern den Marine-Etat. (S. Dritter. R.)

* Die Dame hat das geforderte Reitkunst-Kontrakt nach zwölftägiger lebhafter Debatte mit 193 gegen 123 Stimmen angenommen. (S. Kult.)

* In Guatemala ist ein angeblich erfolgloses
Bomben-Attentat auf den Präsidenten Gaberera
versucht worden. (S. Kult.)

* Der Wahl-Kandidat Turhan Pascha wurde zum
einen türkischen Delegierten auf der Haager Konferenz
ernennt. (S. Kult.)

Die auswärtige Lage.

Die Nachricht vom Beginn der Einsiedeldebatte über das Auswärtige Amt im Reichstag hatte einen bedeutsamen Einfluss zu den Ergebnissen zur Folge. Wirkliche Geheimnisse Rätsel und lebendige Hoffnungen ruhten in steigender Erwartung und schärfster Luft ihren Ausfall in Politische Bildern. Die Spannung war so groß, daß sogar die Hoffnung bis auf den letzten Platz gefüllt war. Prinz Christian von Schleswig-Holstein und gewissermaßen als persönlicher Delegierter des Kaisers, der General A. Herzen-Simkin, auch der Kommandeur der Leib-Gardekorps von Chelms figura als politische Akteure, während unten an den Bundesräten so ähnlich die ganze zentralistische Reichsleitung verhandelt ist. Für Bölow, der ein wenig matt aussieht, sehr vorsichtig apathisch auf seinem Sitz, d. Posadowitz, d. Tschirsky, Dernburg, Grb. u. Stengel läßt sich an. Hinter ihnen sitzen die Geheimnisse des Auswärtigen Amtes, auf der anderen Seite die Vertreter der übrigen Bundesländer.

Freiherr v. Hartling, der Zentrumsdiplomat, begibt den Steigen und spricht wie immer elegant. Seine Erfahrung, das Zentrum beeindruckt nicht, während einer Beratung der auswärtigen Politik innere Reisen ausgetragen, wird gut aufgenommen. Auch die vom Zentrum eingeholtene Resolution Hompesch auf periodische Vorlegung urheblicher Materialien über die internationale Beziehungen des Deutschen Reiches zur Information des Reichstages findet viel Auffallung und hat eine ganz scharfe Majorität. Dann sprach namentlich der Konservativen Herr Windeler, der wohl die sachlichste Rede des Tages hielt und sehr bald von Waller man angeschaut wurde.

Dies muß eingeschätzt werden: der Tag brachte ein überzeugendes Intermezzo Bölow-Bossermann, eine politische Bilanzierung, die vorläufig nur verstanden, aber noch nicht gewürdigt werden kann. Bossermann hat bestmöglich vor einigen Wochen in Magdeburg eine Rede gehalten, die der Situation entsprechend nicht eben allzu rosig-freudlich klang. Sicher ist sie von dem nationalliberalen Führer als Schluß der Reichs- und insbesondere des Konservativen gebaut. In diese Rede lädt sich später noch einige Offenbarungen des nationalliberalen Vizepräsidenten des Reichstages. Und jetzt nahm sie der Konservativen Waller an, um sich mit einem Witz über manche Vorkriege des letzten Jahres hinwegzutun, und zwar mit einem Witz auf Kosten Bossermanns. Bossermann hatte davon gesprochen, daß wir nun wohl endlich aus der gefährlichen Periode der Vier Jahre heraus seien, — und Bölow lagte, er stimmte mit dem Witz Bossermann in der Beurteilung der Schädlichkeit des Vierjahrs durchaus überein. Das hierin mehr als eine gelegentliche kleine Bosheit? Schade ist es, daß Bossermann der best Reichskanzler gesprochen hat, sonst hätte man vielleicht mehr von Unterstufe hören und höhliche Worte. So aber blieb natürlich die Parole aus, und die tiefe Bedeutung des Vorganges kann vorläufig nur vermutet werden, umso mehr, als Bossermann selbst zunächst völlig überzeugt war.

Gegebenfalls hat seine Rede nicht den geringsten Einfluß an einer Erregung des Kanzlers. Sie war vielmehr durchweg auf das Verhältnis der offiziellen Geschäftsführung abgeschnitten und überaus vorsichtig, so daß sie nicht nur angedeutet und auf eigene große Wirkung absichtlich verzichtet. Die Rechte oder Rechte — nach Bossermann sprachen noch Haynsfeld und Wiener vor Bölow — spielen nun, wenn es umso schwerer zu verstehen sind, als Kraft

der Reden nur als paermachend geachtet und willkürlich zu haben, und nur in einem Punkte machte man Schwierigkeiten, die sogar von den Freiheitsverbündeten nicht gesehen wurden, man verlangte weniger Exklusivität bei der Belebung der diplomatischen Bogen. Das übrige berührte absolute Einigkeit in der Auffassung über die Möglichkeiten der Haager Konferenz und allzeitige gleiche Abstimmung einer Abstimmung auf fremdes Kommando.

Diesen so wohlig-pünktige Helm holt der Reichskanzler zu beobachten. Fürst Bölow war bei dieser Arbeit so einzenvorsichtig, wie er es noch nie im Reichstag gewesen ist. Nach seine Weise — er stellt sich förmlich in seine Rollen — war wesentlich verschieden von dem sonstigen pronostizierten Ton, bzw.: überall dort verbreitet, lieber dort ein Lachend Worke zu wenig, als ein halbes zu viel zu sagen. Man konnte den Einbruck gewinnen, daß in dieser Art von der Lage der Verhältnisse, von dem Ernst der Ereignisse bedeckt werden sollte, die Bedeutung gerecht wird und eben deshalb die Vorbertheit einer Klasse verhindert. Wir fordern deshalb eine einfache, ungekünstigte Wahlkreisenteilung, welche diejenigen mit der Unterscheidung von städtischen und ländlichen Wahlkreisen verbundenen Ungleichheiten beseitigt, und als unerlässlichen Punkt die Wiederherstellung der direkten Wahl.

Reform der Ersten Kammer.

Der Wunsch nach einem gerechten Anschluß des politischen Einflusses ist es auch, der uns bestimmt, bei der Fortsetzung nach einer Reform der Ersten Kammer zu beharren.

Der in der letzten Tagung des Landtages unternommene

ungünstige Besuch ist im Laufe wie in der Kammer lebhaft überbrückt verborgener und ist daran gescheitert.

Wir wünschen nicht mehr und nicht weniger, als daß auch in der Ersten Kammer neben den berechtigten Einfluß des Grundbesitzes die für die wirtschaftlichen Verhältnisse heute entscheidende Industrie, wie Handel, Gewerbe, Schulen, Beamtenstift und freie Berufe, eine ihrer Bedeutung angemessene, auf Gleich und Wahl beruhende Vertretung erhalten.

Wirtschaftliche Aufgaben.

Wenn auch ein großer Teil der wirtschaftlichen und sozialen Fragen unserer Zeit in das Arbeitsbereich des Reichstages fällt, so halten wir doch daran, daß unter Staatsverwaltung wie die Postabregebung das Mögliche tun, um die Entwicklung der wirtschaftlichen Kräfte zu fördern und ebenso zu lösen: Es gibt Situationen, in denen

Neben gefährlich sind. Deshalb werde ich nur über ausgewählte Materien sprechen und insoweit

ich eine solche Befreiung für allein halte

— und dann legte er eben überhand ansonsten

Verhandlungen, wobei viel von Sicherheit und Gewissheit die Rede war, ohne daß jedoch die Rede recht klarstellte in diesem Sinne gewählt hätte. An der Debatte über die Abstimmung werden wir uns also nicht beteiligen,

sobald die Erörterung der Frage als Grund angesetzt, daß Haager Konferenz ganz fern zu bleiben. Es ist Grund

an der Annahme vorzuhaben, daß andere Wahlen biselbe Wahlkreise einnehmen werden. (Auch Amerika?) Und sollte

ein Fehler bei der Debatte verhüllt werden, so werden wir es fortgängig prüfen. Der berührt militärische Delegierte zur Haager Konferenz, der auf der Tribüne auftauchte lautete, mehr als allein?

Für Bölow schaute die Resolution Hompesch ab, indem er ihr nach einer viel weitergehenden Sinau auftrat, als sie hat. Es wird gar nicht alles Urtheilsermaterial verlangt, sondern die Annahme der Verteilung des Rechtssatzes überlassen. Wie so viele machen an homsia us non nos den selben Vorwurf abtun lassen, die auswärtige Politik fortwährend auf Grund des unklaren Materials zu kontrollieren.

Leider schaute der Reichskanzler eine Rebe

hierzu an, über die Geschwörer wegen der Organisa-

tion des diplomatischen Dienstes an und schloß mit der

üblichen Versicherung: Wir sind entschlossen, unseres

Freuden, unsere Ehre, unsere Wachstum zu wahren, und

wenn es nötig ist, auch zu verteidigen.

Als Gesamteinband bleibt festgestellt: Es sollte alles verhindern werden, was nach Aufregung ausgelebt hätte, was von der Wohlwolligkeit unserer Fried-

lichen Absichten hätte verhindert werden können. Das

war das leidende Prinzip der Bölowrede, und das ist auch gelungen. Die Rebe lebt bekanntlich natürlich nichts Sonderartiges, aber es darf doch auch festgestellt werden, daß der Einband verhindert wurde, als werde zum Südwand geschlossen. Wäre das Ausland des richtigen Bild für diesen wichtigen parlamentarischen Vorgang haben, würde es aus der offiziellen Schriftlichkeit des Tonnes im Sprechen wie im Allgemeinen keine falschen Schlüsse ziehen. An dem Tage, an dem die Situation die jetzt gelten Rücksichten überflüssig machen sollte, würde ein Sturm durch den Regierungsauftrag Hompesch auf Grund des unklaren Materials auftreten.

Die auswärtige Lage.

Die übliche Stützpunkte der Sozialdemokratie sind gebrochen.

Ein großer Teil der Arbeiterschaft, der letzter in ihr liegt, hat sich wieder auf den unterländischen Gebieten befreit und gefunden.

Die nationalliberalen Partei hat in Sachsen bei den

Reichstagswahlen, wie die Ergebnisse zeigen, im beladenen

Wahlkreis der Großherzogtum Sachsen gewonnen.

Die Befreiung aus unerträglichem Druck haben die

Reichstagswahlen in unserm Sachsen gewirkt.

Die Lage.

Die Übergabe der Sozialdemokratie ist gebrochen.

Ein großer Teil der Arbeiterschaft, der letzter in ihr liegt, hat sich wieder auf den unterländischen Gebieten befreit und gefunden.

Die nationalliberalen Partei hat in Sachsen bei den

Reichstagswahlen, wie die Ergebnisse zeigen, im beladenen

Wahlkreis der Großherzogtum Sachsen gewonnen.

Die Befreiung aus unerträglichem Druck haben die

Reichstagswahlen in unserm Sachsen gewirkt.

Die Befreiung aus unerträglichem Druck haben die

Reichstagswahlen in unserm Sachsen gewirkt.

Die Befreiung aus unerträglichem Druck haben die

Reichstagswahlen in unserm Sachsen gewirkt.

Die Befreiung aus unerträglichem Druck haben die

Reichstagswahlen in unserm Sachsen gewirkt.

Die Befreiung aus unerträglichem Druck haben die

Reichstagswahlen in unserm Sachsen gewirkt.

Die Befreiung aus unerträglichem Druck haben die

Reichstagswahlen in unserm Sachsen gewirkt.

Die Befreiung aus unerträglichem Druck haben die

Reichstagswahlen in unserm Sachsen gewirkt.

Die Befreiung aus unerträglichem Druck haben die

Reichstagswahlen in unserm Sachsen gewirkt.

Die Befreiung aus unerträglichem Druck haben die

Reichstagswahlen in unserm Sachsen gewirkt.

Die Befreiung aus unerträglichem Druck haben die

Reichstagswahlen in unserm Sachsen gewirkt.

Die Befreiung aus unerträglichem Druck haben die

Reichstagswahlen in unserm Sachsen gewirkt.

Die Befreiung aus unerträglichem Druck haben die

Reichstagswahlen in unserm Sachsen gewirkt.

Die Befreiung aus unerträglichem Druck haben die

Reichstagswahlen in unserm Sachsen gewirkt.

Die Befreiung aus unerträglichem Druck haben die

Reichstagswahlen in unserm Sachsen gewirkt.

Die Befreiung aus unerträglichem Druck haben die

Reichstagswahlen in unserm Sachsen gewirkt.

Die Befreiung aus unerträglichem Druck haben die

Reichstagswahlen in unserm Sachsen gewirkt.

Die Befreiung aus unerträglichem Druck haben die

Reichstagswahlen in unserm Sachsen gewirkt.

Die Befreiung aus unerträglichem Druck haben die

Gebr. Körting Akt.-Ges., Körtingsdorf b. Hannover.

Ingenieurbüro Leipzig

mit angegliederten
Ingenieurbüros Dresden, Chemnitz und Gera.

Gasmaschinenanlagen als zuverlässigste, dauerhafteste und wirtschaftlichste Betriebskraft der Neuzeit.

Körtings Braunkohlen Sauggas- und Motorenanlagen.

Brutto-Brennkosten ca. 1½—2 Pfennige pro Pferdestärke und Stunde.

Körtings Wärme-Motor, „Patent Trinkler“.

Brennstoffverbrauch ca. 180 Gramm Braunkohleenteeröl pro Pferdestärke und Stunde.

Innerhalb unseres hiesigen Geschäftsbezirkes erhielten bzw. bestellten allein im Jahre 1906:

Königl. Preuss. Eisenbahn-Elektricitätswerk Centralbahnhof Leipzig	2×250 PS	210 PS Nachbestellung
" " " Bahnhof Falkenberg	100 PS	150 PS "
" " " Cottbus	80 PS	2×55 PS "
" " " Betriebswerkstatt Dessau	10 PS	55 PS
Gebr. Fries, Hirschau b. Schirgiswalde	40 PS Nachbestellung	15 PS
Gebr. Weigang, Bautzen	640 PS "	25 PS
A. Riebeck'sche Montanwerke A.-G., Halle	180 PS "	12 PS
Werschen-Weissenfelsener Braunkohlen A.-G., Halle	75 PS	10 PS
Elektricitätswerk Elsterwerda	320 PS "	12 PS
" Anna	110 PS "	10 PS
" Trensen	50 PS "	12 PS
Wasserwerk Mittweida	160 PS "	100 PS
" Pegau	50 PS	14 PS
Chem. Fabrik Aue bei Zitzschwitz	160 PS "	10 PS
Engelke & Krause, Chemische Fabrik Halle	160 PS "	40 PS
Elektricitätswerk Dittersdorf	2×10 PS	12 PS
H. F. Schmidke, Chemnitz	115 PS "	6 PS
Ang. Polich, Hoflieferant, Leipzig	110 PS "	6 PS
Rat der Stadt Leipzig für Gasanstalt I	2×60 PS	12 PS
Hugo Carlson, Wildschütz b. Denben	2×25 PS	Gastfereitung
Hoffmann & Thranitz, Chemnitz	20 PS	12 PS
Gebr. Uebel, Netzschkau	250 PS	75 PS
Pumpenanlage		u. s. w. u. s. w.
Reform-Motoren-Fabrik, Böhmitz-Ehrenberg		
Eisenwerk Mauerer, Cossebaude bei Dresden		
Elektricitätswerk Töppeln bei Gera (W. Petzsch)		
Ostrau bei Döbeln		
Hugo Zeeb, Saalfeld		
W. F. Nauck, Leipzig		
Bittergutsbesitz Liebig, Gut Bentig		
O. Kötter, Hoffschlitz, Orlamünde		
Carl Schneider's Erben, Gräfenthal i. Thür.		
Bauer & Grove, Jena		
C. Weldig, Hofpianoforte-Fabrik, Jena		
Junkers & Co., Dessau		
Wasserwerk Wittenberg		
Paul Hanse, Pösneck		
M. Fickenwirth, Eisenberg		
Heizer & Walther, Wahns bei Leipzig		
A. Zinke, Kleindembach		
C. H. Albrecht, Pösneck		
A. Wildt, Neustadt a. O.		
Mansfeldsche Kupferschleiferbauende Gewerkschaft		
Richard Welland, Möbelfabrik, Leipzig-Nachf.		
Fabrikbesitzer G. H. Haufe, Pulsnitz		

Automobilmotoren, hervorragende Konstruktion, bestes Material, unübertroffene Qualität.

Ingenieurbesuche, Projekte und Zeichnungen kostenlos.

Specialingenieure und Stamm geübter Monteure am Platze.

Büro: Markgrafenstrasse 8, am Neuen Rathaus — Telefon 2996.



Unter den Wagenpferden befinden sich kleine elegante Schpanne mit hervorragenden 21-pfängen, sehr schnelle erkräftige Dräder und vornehme Garbösser. Einzelne Wagenpferde sind leicht gelagert und zu jedem Zweck sofort brauchbar. Die Reitpferde sind trappentromm gerichtet, darunter einige Vollblüter mit Prachtgerte und Prachtstirn, sowie mehrere Vierde für schweres Gewicht.

Die Reitpferde stehen Reitbahn Rossplatz — Café Bauer — und die Wagenpferde wie bisher Aeu-sere Hallische Strasse 2c zur gest. Musterung bereit.

J. Rosenfeld, Leipzig, Hoflieferant. Telefon 1560.

Die sich auf unserem Engroslager angestammten Kleiderstoffreste werden jetzt wieder zu allersässensten Engrospreisen an Private abgegeben.
Schottländer & Co., Querstrasse 26/28, I. 12—2 Uhr geschlossen.

Ideale Buste
etwa man durch Gebrauch von 100. Rückenmöbel. (Viertl. Br.) Richard Freisleben, Dresden, Poststr. 10, am Dienstag, gratis. (D) & Vortr.)

Oien-Lager
O. Schönherr
Töpfersmeister
Rathausstrasse 12, Querstrasse 7. Zwei von Berliner und Altbayrischen Bediensteten und Kochmaiden in Fabrikarbeiter-Hilfe bei höchsten Beziehen. Umsetzen — Reparaturen.



Zu begleiten vom allgemeinen Fabrikanten und Fabriker.

F. C. Kleemann, Brühl 27.

Specialität:
Dampfcylinderöle
Marke
„Ventoline“
bewährt in den größten industriellen Werken
für Satz- und Heissdampf-Anlagen.
Maschinenöle
für Dampfmaschinen, sowie
alle Spezialmaschinen, Gasmotorenöle, Elektromotorenöle,
Kurbel- und Maschinenfette.

Z. Köhler's Wwe. & Sohn, Leipzig-Plagwitz, Chemische Fabrik mit Dampfbetrieb.

Gründet 1872. Ehrenpreis der Stadt Leipzig. Silberne Medaille 1897.



Frühjahrs-Neuheiten

hochmoderne Facons, in grosser Auswahl, besonders preiswert.
Enke's Reformstiefel, breit und bequem, bester Schulstiefel.
Ball- und Strassenschuhe.

Diese seit 27 Jahren eingeführten, mit dem Ehrenpreis der Stadt Leipzig 1897 ausgezeichneten Fabrikate der renommierten Zwenkauer Schuhwaren-Fabrik Gotthard Enke empfehlen folgende Firmen:

Herm. Gelpcke
16 Königsplatz 16
Ecke Mühlgasse.
Telefon 6.92.

Curt Hanko
Nachfolger.
15 Grimm. Steinweg 15
„Goldene Elbensee“. Telefon 13722.
Schaufenster bitten zu beachten.

C. Kretzschmar
L.-Neustadt
29 Eisenbahnstr. 29

Felten & Guilleaume-Lahmeyerwerke A.G.
Dynamowerk Frankfurt a. M.
Electromotoren Dynamos
Techn. Bureau Chemnitz, Brückenstrasse 22; Zweien, Halle n. S., Lindenstr. 70.

Gr. Schuhlager der Südvorstadt
17 Peterssteinweg 17. F. Ehlers.
Herren-Goodyear 10.50 Damenstiefel-Goodyear 9.00
Herren-Boxhalf 7.90 Damen-Boxhalf u. -Chevreux 6.90
Herren-Wichfeld-Schnellstiefel 6.50 Weisse Stiefel 5.50 bis 6.75
Herren-Wichfeld-Zugstiefel 5.90 Weisse Spangen 3.75
Herren-Leder-Hausschuhe 5.00 Lederner Hausschuh 2.25
Braune Stiefel in grosser Auswahl.
Echt amerikanische Stiefel im Boxhalf und Chevreux,
schwarz und braun, mit und ohne Doppelsohlen.
für Herren 11 und 14.75 A. für Damen 10 und 13.50 A.
Turnschuhe m. Gummisohlen, für Herren 2.10, für Knaben 1.68.
Filiale Tauchaer Strasse 1.

TULANE SHOE

Germania Fahrräder
ist der Name
derjenigen
welche seit Jahren einen Weltklang genossen
Bisheriger Versand: 550000
Seidel & Naumann, Dresden
Allein-Vertreter für Leipzig und Umgegend:
Wilhelm Frenzel,
Leipzig-N., Eisenbahnstr. 31. Mechaniker. Zeitzer Str. 31.
Reparatur-Anstalt für Maschinen und Räder aller Fabrikate.

Das höchste Gut
ist eine gute Verdauung.

Entbehren Sie dieses! Dann geniessen Sie regelmässig ein Gläschen
Renners Rossbacher Magenbitter.
Zu haben in allen besseren einschlägigen Geschäften,
Konditoreien und Restaurants.

Mittelmeer-Reisebüro Hamburg.
Hotelschecks von 5.50—11.50 A.
Hundreisebillets.
Billigtausgabe viele bedeutende Dampferlinien.
Einzelreisen.
Gesellschaftsreisen mit kleiner Teilnehmerzahl.
Erholungs- und Vergnügungs-
Reisen zur See.
1. Reise ab 18. Mai nach Brüssel, Lissabon, Tanger, Marseille, Tunis, Malta, Sizilien, Neapel, Livorno, Genua, Alger.
2. Reise ab 8. Juni nach Lissabon, Tanger, Marseille, Corsica, Nizza-Monte-Carlo, Genua, Barcelona, Cagliari, Inseln u. Madafra, Smyrna, Neapel, Sizilien.
An Bord von **Orientreisen** nach Konstantinopel, Athen, Juli bis Oktober (im September auch Calais). — Riviera- und Italien-Reisen. — Nach Madafra und den Kanarischen Inseln.
Dauer der Reisen 20—40 Tage. Fahrpreise inkl. aller Spesen von 285 A an. Alles Näheres d. Kostenfreie Prospekte d. Mittelmeer-Reisebüro Hamburg, Helgolandhof.

6000 Fläschchen „Augenwol“ GRATIS
Wir möchten gern einem Jeden, der schwache Augen hat, eine Probe unseres Mittels zukommen lassen. Es stärkt die Augen und verbessert dadurch dennoch die Sehkraft, daß sie so vollkommen wird, wie sie von Natur aus sein sollte. „AUGENWOL“ soll überdies die Augen auch in Zukunft vor Schwäche bewahren. Im eigenen Interesse eines jeden Lesers dieser Annonce, der nicht perfekt sehn kann, oder dessen Augen leicht müde werden, wünschen wir, daß er „AUGENWOL“ versucht, und wahrscheinlich würde er dann bald wie viele andere sagen können:
„Ich habe meine Augengläser weggeworfen!“

„AUGENWOL“ ist der Freund der Augen. Es ist angenehm im Gebrauch, und seine Wirkung ist eine dauernde Stärkung. „AUGENWOL“ ist absolut unschädlich und wird Männer, Frauen und Kinder empfohlen; das Alter hat dabei nichts zu sagen. Es ist ein reelles Präparat zur Stärkung des Augenmerks. „AUGENWOL“ ist nicht eine Medizin gegen Augenkrankheiten — solche Leiden müssen ärztlich behandelt werden —, aber wenn Augenärger getragen werden, oder wenn die Augen der Stärkung bedürfen, dann ist „AUGENWOL“ am Platze.
Es steht einzlig da, unvergleichlich.
Schreiben Sie uns sofort eine Postkarte und verlangen Sie Gratissendung einer Probe-Flasche.

AUGENWOL G. m. b. H., BERLIN 8. 249 Luisen-Ufer 11.

Desinfection-Anstalt der Hofapotheke zum weißen Adler
Leipzig, Hainstr. 9. Fernspr. No. 285.
(Wohnungs-Desinfektionen mit Formalin nach bewährtem Verfahren.)

Motten
zu Pelzen, Kleidern, Möbeln usw.
fernhält
und schon vorhandene tötet.
Besser als Campher und Naphtha angesehen riechend.
In Blöcken zu 50 g, 100 g, in allen Drogerien Leipzig und der Vororte erhältlich.

GRÖSSTE BEQUEMLICHKEIT BIETEN
Remington- und Proteus-Pulte
(Rollpulte- und Flashpulte).
Deutscher und amerikanischer Fabrikat.
Hochgefeierte Ausstattung, ausnehmend elegante, praktische Geschäftsführung, gleichzeitig automatische, steckende Ver- schluß aller Klappen. Elegant — Solide — Praktisch.
GLOGOWSKI & CO.
Augenplatz 1.
Eigene Fabrik und Verkauf-Büros in 20 Städten.

„Ellykohle“  **Phönix-Brikett**
Elitemarke
böhm. Braunkohlen
Befiert zu billigen Preisen das
Haupt-Depot „Ellyschacht“, L.-Plagwitz. Gleisstrasse.
Fernsprecher No. 9724.

Welche Firma am Platze übernimmt die laufende Auffertigung einer großen Anzahl kleinerer

Werkzeugmaschinen,

zu welchen Material und Rechnungen gestellt werden? Mit der Fabrikation könnte sofort begonnen werden.

Ges. Ang. an die Exp. d. Bl. u. Z. 5710 etb.

Grude-Oefen

Marko „Starksolid“
○ Unibriketts in Ausführung und Preiswürdigkeit. ○
Werbung prahlend. 
Aug. Krause, Schloßstr. Albertstr. 9. (Kein Baben. Bogen im Hof best.)

Mignon-Schreibmaschine



Fabrikat der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft.

Preis: 100 Mark.

Union Schreibmaschinen-Gesellschaft m. b. H.
Berlin W., Friedrichstrasse Nr. 74.

das Beste Metallputzmittel ist GEOLIN
Chemische-Fabrik-Düsseldorf
Aktiengesellschaft
Vertreter: Alphons Kauertz, Leipzig, Yorkstr. 8. Fernsprecher 6545.
Gummischläuche
aller Art
Strahrohre, Rasensprenger, Schlauchwagen etc.
empföhlt in reicher Auswahl
Georg Dehne, Leipzig, 2. Sachsenstr. 10

Schubert & Sorge
Dorotheenstrasse 1, Ecke Rathausring
empfohlen in reicher Auswahl zu billigen Preisen:
Gas-Kronen
-Zuglampen
-Ampeln
-Kocher u. Platten
Petroleumslampen
sowie Lampen jeglicher Art für
Petroleum- u. Spiritus-Gießlicht.

Die Erscheinungen des Sternhimmels im Mai.

Die Sonne befindet sich mit beginnendem Monat im Süden unter seinen 3 hellen Sternen in einer Distanz von 14 Grad 48 Min., und tritt am 15. Mai in das Sternbild des Stiers über. Sonnenuntergang aufwärts beginnt sie am 23. Mai bei einer Höhe von 20 Grad 24 Min., über dem Kreisler der Sonne, und sinkt am 20. Mai 24 Min. über dem Kreisler des Stierkopfes erreicht. Am 25. Mai nachts 6 Uhr befindet er sich dann wieder in einem höheren Abstand von 25 Distanzen 225 Minuten.

Der hellen Sternen steht nun im Winkelhäufchen am 2. Mai den Planeten Platz, am 7. Mai Saturn, am 9. Mai Venus, am 16. Mai Jupiter, der nahe an der kleinen Winkelhäufchen steht, und am 30. Mai wieder Mars. Die Jupiterlinie am 16. Mai zeigt einen sehr hohen Stand. Dabei sind die 2 Sterne in ihren Bewegungen gegenwärtig leicht verdeckt. Der Mond ist der geringsten Entfernung von 40 Tausend 535 Kilometer, und der Planet in dem weiten Abstand von 377 Mill. 122 Tausend Kilometer entgegen erfolgen die Sonnenuntergänge 7 Uhr 25 Min. und 8 Uhr 12 Min.

Die Sonnenfinsternisse trifft nicht mit unerwartetem Rütteln nach mittleren Erdteilen zusammen, sondern trifft in Leipzig jetzt erst 7—8 Min. später ein, und zwar am 1. Mai genau 7 Uhr 32 Min., am 10. Mai 8 Uhr 48 Min., am 20. Mai 6 Uhr 44 Min., und am 31. Mai 8 Uhr 56 Min. Der zu diesen Zeiten von der Sonne geworfenen Schatten zeigt die Himmelsrichtung Süd-Nord an. Einzelheiten dem Wachstum der Tagesschwärze treten auch die Morgens- und Abenddämmerungen mehr und mehr zurück. Da der letzte Mond geben sie lange zusammen, und vom 23. Mai liegt die immerwährende Dämmerung ein, die bis in den Zeitabstand verdeckt. In dieser Zeit hört sich der über den Weltallkreis hergeholtene Hörer der Sonne leicht mitternächtlich noch genau erkennen.

Unsere Erde einzelheit nach einem Abstand von der Sonne. Sie ist am 1. Mai 150 Mill. 663 Tausend Kilometer von der Sonne entfernt. Von am 16. Mai ist sie auf 151 Mill. 192 Tausend und zum 31. Mai auf 151 Mill. 597 Tausend Kilometer angekommen. Der Mond tritt mit abnehmender Höhe in den Mai ein. Es soll am 4. Mai 10 Uhr 53 Min. abends bei letzter Viertel, am 12. Mai nach 2 Uhr 59 Min. Neumond, am 20. Mai nach 3 Uhr 18 Min. Vollmond.

Die jetzigen Sterne zur Erde hat er kurz vor Einführung in den Monat die Gestalt verloren und wendet sich der Erdferne zu, die er am 16. Mai nach 10 Uhr mit einem Abstand von 40 Tausend 382 Kilometer erreicht. Am 25. Mai nachts 6 Uhr befindet er sich dann wieder in einem höheren Abstand von 25 Distanzen 225 Minuten.

Der hellen Sternen steht nun im Winkelhäufchen am 2. Mai den Planeten Platz, am 7. Mai Saturn, am 9. Mai Venus, am 16. Mai Jupiter, der nahe an der kleinen Winkelhäufchen steht, und am 30. Mai wieder Mars. Die Jupiterlinie am 16. Mai zeigt einen sehr hohen Stand. Dabei sind die 2 Sterne in ihren Bewegungen gegenwärtig leicht verdeckt. Der Mond ist der geringsten Entfernung von 40 Tausend 535 Kilometer, und der Planet in dem weiten Abstand von 377 Mill. 122 Tausend Kilometer entgegen erfolgen die Sonnenuntergänge 7 Uhr 25 Min. und 8 Uhr 12 Min.

Die Erscheinungen des Sternhimmels durch den Mond finden nicht statt.

Die Planeten-Konstellationen sind jetzt für die Beobachtung nicht günstig. Jupiter, der größte und hellste, ist der einzige zu beobachten, der von Mitternacht zu sehen ist. Später zieht sich noch Merkur hinzu. Jupiter steht noch wie in den letzten Monaten in der Winkelhäufchen der Stierlinie recht unter Crotus und Bellus, geht aber am 1. Mai 12 Uhr 22 Min. und am 31. Mai 10 Uhr 47 Min. weiter. Bei diesem letzten Tage treibt und zieht ihm ein Abstand von 200 Millionen 444 Tausend Kilometer. Am Verlaufe des Monats nimmt seine Entfernung um 10 Millionen 422 Tausend Kilometer zu und seine Helligkeit im entsprechenden Maße zu.

Der wahre Wandel in der Bewegung seines Traktes zeigt sich jetzt noch sehr leicht festzustellen. Wenn man am 7.11 Uhr beobachtet, sieht man am 1. Mai war diese kleine Wunde, die zwischen den 2. und 4. Mond auf der oberen Seite; die erste zieht sich an der Jupiterlinie vorüber. Den nächsten Tag 7.11 Uhr sieht man die vier gleichmäßig auf beiden Seiten vereinigt. Am 3. Mai steht der 2. Quartal, am 4. Mai sind sie förmlich wieder getrennt, dann der erste aber für sich allein, den 6. Mai sind sie wieder getrennt, dann der erste aber für sich allein, den 6. Mai sind sie wieder getrennt, am 16. Mai sind sie wieder zusammen.

Die Erscheinungen des Sternhimmels durch den Mond finden nicht statt.

Die Erscheinungen des Sternhimmels sind zu beobachten am 2. Mai abends 10 Uhr 4 Min. ein Auftritt des 1. Mondes, am 8. Mai 8 Uhr 3 Min. ein Auftritt des 1. Mondes 2. Mondes; am 2. Mai 8 Uhr 48 Min. ein Auftritt des 1. Mondes 2. Mondes; am 9. Mai 10 Uhr 39 Min. ein Auftritt des 2. Mondes, am 12. Mai 10 Uhr 43 Min. ein Auftritt des 1. Mondes aus der Beobachtung, am 19. Mai 8 Uhr 28 Min. ein Auftritt des 2. Mondes in die Beobachtung, am 21. Mai 10 Uhr 22 Min. ein Auftritt des 1. Mondes 2. Mondes in die Beobachtung, am 25. Mai 10 Uhr 48 Min. ein Auftritt des 1. Mondes und am 27. Mai 9 Uhr 6 Min. ein Auftritt des 2. Mondes aus der Beobachtung.

Saturn bewegt sich relativistisch im Weltall, kommt und geht am 2. Mai früh am Morgen und tritt am 1. Mai 12 Uhr 41 Min. am 31. Mai 12 Uhr 17 Min. über unseren Gesichtsfeld. Seine Veränderung verläuft er während des Monats von 112 Mill. 126 Tausend Kilometer zu und seine Helligkeit im entsprechenden Maße zu.

Venus ist als Wogenpendel über der Aufgangsstelle der Sonne einen 10 Minuten lang zu sehen. Weiter dagegen bleibt unkenntlich.

Der am 14. April entdeckte Komet Westhoff (1907) befindet sich am 1. Mai zwischen den Sternen des Buchstabes und Crotus über Crotus und Bellus, und nimmt seinen Lauf aufwärts in der Richtung auf die Nähe des Bereichs des ersten Sternen. Die große Wunde zur Erde hat er mittlerweile am 10. April. Jetzt zeigt 1. Mai sehr er einen Abstand von 114 Millionen 100 Tausend Kilometer, den er bis zum 5. Mai auf 112 Millionen 800 Tausend Kilometer verringert. Am 10. Mai auf 151 Millionen 400 Tausend Kilometer verringert.

Saturn ist auch nach der trübseligen Planet 1907 a, der am 9. März in Riga durch Glasmühlenstadt wurde, am Himmel.

Er steht jetzt links über Beobachter im Osten und steigt langsam aufwärts nach dem Süden der Himmels. Seine Entfernung beträgt am 1. Mai 374 Millionen 200 Tausend und am 6. Mai 393 Millionen 910 Tausend Kilometer.

Der Jupiter-Komplex hat jetzt bei Annäherung an die hellen Wände nördlich von Brack eingedrungen. Saturn, die schwere Radel des winterlichen Hemdes, steht bei Monatsspitzen nahe dem Untergange, er entzieht sich 8 Uhr 52 Min. unten Blinde, und Aldebaran, der hellste Hauptstern im Süden, zeigt 9 Uhr 34 Min. ihm nach. Der prächtige Orion ist schon eine halbe Stunde früher bei Horizont verschwunden, nur Beträge steht bis 10 Uhr 5 Min. sichtbar, geht aber nach Mitte des Monats 9 Uhr 6 Min. unter. So bleibt im West der hellen Wälder im Norden Hand nach beschäftigt. Neben ihm zeigen sich jetzt zahmzinkernder Jupiter und Bellus, rechts vorne der Planet Jupiter, der hellste Stern am Himmel. Da Nordwest steht die Kapelle im Südosten und lädt über den Zwillingssonne Regulus im großen Löwen. Zwischen Regulus und den Zwillingen tritt man auf den Kreis mit dem hellen Sternen der Plejaden bei Bracke. Der bekannte große Würfel ist jetzt bis zum Scheitell hin aufgesogen. Die Verlängerung über die drei Schwingerzettel erhält jetzt auf den schwarzen Kreis im Bootes und weiter südwärts zeigt auf die hellen Sterne in der Jungfrau, jetzt in ihrem jäh höchsten Stande. Der eiföllig hell Stern in Bootes ist die Woge der Vergangenheit. Später zieht Arthur oben sich deutlich die Sternbilder des Perseus und der Kreise mit Gemma ab. Im Nord führt man auf den Kreis mit den hellen Sternen der Andromeda, darüber die der Gaffelstern und links darunter in Bootes zweitgrößter Stern, mit dem berühmten verdeckten Ringelstern. Man sieht ihn am 9. Mai 8 Uhr 20 Min. im Südostlichen Steile, ebenso am 29. Mai 10 Uhr 3 Min. und kann dann ein Leichtschiff zur 2. Größe leicht verfolgen. Links unter Woge in Bootes ziehen die hellen Sterne des Schwanes mit dem Kreis des Himmels herau, und siektig in Ost nach der Zepher reicht erstmal sich der Süden mit einem hauchigen Wölfe, der am 1. Mai 10 Uhr 32 Min. ankriegt. Auch in Süden treucht 10 Uhr 24 Min. Mitte des Monats 9 Uhr 25 Min. ein interessanter Stern 1. Größe auf, der mögliche Natur des Sterns.

Max Seltmann
Margarete Seltmann
verw. gew. Bürger

Vermählte.

Leipzig, Lampenstrasse 4, II., im April 1907.

Hugo Albrecht
Margarete Albrecht
geb. Ungewiss
beschreien sich ihre Vermählung anzuseigen.
Leipzig, den 27. April 1907.

Am 28. d. M. erfolgten Tode des früheren Direktors der Deutschen Handelslehranstalt, des
Herrn Professor
Karl Philipp Wolfrum,

Beliebt der unterzähnige Schulvorstand das Todesbedenken eines Monats, der in einer für die Entwicklung der Erfahrung bedeutungslosen Zeit voll zolle 20 Jahre Wirkung mit Taffent, Gehirn und aufsteigender Empfindung ihre Durchdringlichkeit aufzeigt und insbesondere auch durch die Rührung und Einsicht des einzigen Schülervorstandes sich in herausragendem Maße um den Kodex der Unfreiheit und damit auch um die Sicherung des beständigen Qualitätsschutzes verdient gemacht hat.

Schülerzahl und Lehrerfolge und ebenso auch die unter seiner Leitung entstandenen Angehörigen unseres Kaufmannsstandes werden dem Verstorbene ein ehrliches Andenken verschaffen.

Leipzig, am 30. April 1907.

Der Vorstand der Öffentlichen Handelslehranstalt,
Zweiniger,
Besitzer,
Dr. jur. Wendland,
Gotha.

Heute früh 6½ Uhr entschlief saft nach langem, mit Geduld ertragtem, schwerem Leiden mein geliebter Mann

Dr. phil. F. Werder,
Lehrer am Königlichen Conservatorium,
Ritter des Ital. Kreuzordens.

Im Namen sämtlicher Hinterbliebenen

Sophie Werder

geb. von Berries.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 3. Mai, vormittags 11½ Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofs statt.

Heute morgen verschied nach längerer Krankheit mein früherer Marktheiter
Herr Johann Friedrich Medel in L.-Gohlis.

Ich betrachte den Verstorbenen, der 40 Jahre in meinen Diensten stand und sich während dieser langen Zeit durch Fleiss, Pflichttreue und Anhängerlichkeit meine grösste Anerkennung erworben, von ganzen Herzen und werde ihm allzeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Leipzig, 30. April 1907.

O. Bonjean.

Montag, den 29. Mai abends, entschlief saft im 83. Lebensjahr meine innig geliebte Schwester, unsere gute Tante und Großmutter

Franz Elisabeth verw. Edelmann.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 5 Uhr von der Kapelle des Neuen Johannisfriedhofs statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Richard Küster,

Schlossberg-Berlin.

Leipzig, Grimmaischer Steinweg 10, Jessa, Stuttgart.

Walter Beerholdt
Elfrieda Beerholdt
geb. Blume
Vermählte.

Leipzig-Schlossig, den 27. April 1907.

Julius Schreyer

Alice Schreyer geb. Stempel

Vermählte.

Leipzig, Hannover,

den 27. April 1907.

Reine Verlobung mit Bräutlein Ida

Krumpf erhält ich mit dem heutigen

Zeitum zu aufzuhören.

Leipzig, 20. April 1907.

Ewald Trummlitz,

Zierat.

Nachrichten aus Leipzig:

Vermählte.

Herr Gust. Hammann im Gefolge Et. Thielis d. Br. mit der Margarete Göthe verheir.

Herr Herm. Beck 2. August mit Frau Maria verm. Thom. geb. Höhne verheir.

Herr Otto Berles in S.-Hausfeld mit Hel. Maria Westphal verheir.

Herr Walter Schmid in Leipzig mit Hel. Gertrud Krieger in Brandenburg.

Herr Paul Klemm in Elsterwerda mit Hel. Johanna Schmitt geb. Goede verheir.

Herr Arno Klemm in Leipzig mit Hel. Sophie Klemm geb. Kästner verheir.

Herr Georg Blaich in Leipzig mit Hel. Elsa Haftmann verheir.

Geborene.

Herr Dr. Bartholomäus Dr. Weißer in Leipzig eine Tochter.

Herr Johannes Nagel in Leipzig eine Tochter.

Gestorben.

Die beigefügten Seiten deuten die Zeit der Verbindung.

Herr Franz Köhler in S.-Bleiberg, Güldenstraße 20, I. 2. 6. verstorben 11 Uhr Nachr. Beiträger Friedhof.

Herr Heinrich Heinrich Schäfer in S.-Bleiberg, Güldenstraße 20, III. 2. 6. verstorben 11 Uhr Nachr. Beiträger Friedhof.

Herr Berthold Müller geb. Schädel in Leipzig, Güldenstraße 42, II. 2. 6. verstorben 11 Uhr Nachr. Beiträger Friedhof.

Herr Heinrich Schäfer in Leipzig.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 30. April. (Telegramm)

Um Gunstbesitztätsche: Reichsfänger Graf Wilton, Graf Bojarskiw, d. Lüderitz, Dr. v. Engel, Ternburg.
Auf der Tagessitzung steht die Fortsetzung der Staatsberatung, und zwar der Sitz für den Reichsfänger und die Staatsräte. Dazwischen liegen folgende Resolutionen vor:
1) des Senats, den Reichsfänger zu erlauben 1) Erhebungen über die bisherigen Wirkungen des Erbbaurechts zu veranlassen und je nach Bedürfnis einen entsprechenden Gesetzentwurf dem Reichstag vorzulegen; 2) für eine Befriedigung des Wohnungsbedürfnisses der Arbeiter und Beamten des Reiches aus jenerhin in weiterem Maße als bisher, sei es durch Errichtung von Wohnungen, sei es durch Unterstützung entsprechender gemeinnütziger Unternehmungen, Sorge zu tragen; 3) durch Lieberollung oder freiwerdendem oder auch, wo es besondere Rücksichten erlauben, zu erwerbenem Gelände des Reichsfängers einen gemeinnützigen Wohnungsbau zu unterstützen, sowie eine für die Förderung eines gründlichen Wohnungswesens nötige Vereinigung der einzelnen Staaten einzulegen zum Zwecke einer heimlichen Friedenssicherung für Wohnungen der minderbenutzten Volksschicht und Erhaltung wiedepflichtiger Grundstücksbesitznach durch Einführung einer Beurteilung nach dem gemeinen Wert, einer Vergleichssteuer; b) zum Zwecke der Fortbildung der Vorortbauarten und Bebauungspläne im Sinne einer weittragenden Bebauung und Regeneration der Siedelung, z. B. im Abschluß an Kanäle und Wasserläufe; c) zum Zweck einer zeitgemäßen Reform des Enteignungsrechts und Umlegung von gut bebauten bestimmten Grundstücken. 2) Ein Antrag der drei Haftstiftungen vorliegt, den Reichsfänger zu erlauben, bekannt eine Rendierung der Gelehrte in dem Sinne zu bewirken, daß für den Verlust des Wahlrechts am Reichstag und anderer öffentlicher Rechte weder diejenigen Unterstüppungen in Frage kommen dürften, die in Form freier Wahl- und Vermögens-, freier örtlicher Besondnung, freier Verbreitung von Urteilen und anderer Heilmittel über Aufnahme in eine Krankenanstalt gewahrt werden, noch solche Unterstüppungen, die vor Einführung des betreffenden Rechts zurückgedrängt worden sind.
Auf Vorschlag des Präsidenten Graf Stoiberg wird über die Fragen des äußeren und inneren Politik gesprochen und zwar zunächst über die äußere Politik diskutiert.

Wiss. Ber. d. Sennlin. (Berl.)

Ang. gibt. v. Herling (1931):
Der Umstand, daß wir der Reichskanzler erbliden, läßt
uns erinnern, daß der verantwortliche Leiter der aus-
wärtigen Politik bestrebt ist in autoritärer Weise und
Wortstellungen über die Lage der auswärtigen Politik spe-
ziell über die Sellung Deutschlands anderen Wählern gegenüber
zusagen wird. Ich halte dies geradezu für not-
wendig (Bestimmung). Unser deutsches Volk sieht sich
seit Freuden und Traurigen durch aktuelle Berichte und
politisch wichtige Zeitungsberichtigungen über Gefahren, die uns
bedrohen, bestürztigt. Der Einfluß bestreiterischer Blätter
richten ist um so größer, als in sehr, sehr weiten Kreisen
nicht oder zumindest vollkommen unbefriedigt mit dem
Verhalten der auswärtigen Politik im betreffenden Inthe-

Verhältnissen der auswärtigen Politik zu betreuen scheint. Das mit Wegeordnete sind ja in der Regel nicht in der Lage, aus eigenem Wissen über diese Verhältnisse hier zu sprechen. So halte das nicht für einen befriedigenden Ausstand (Bestimmung), hin weilem der Meinung, daß es schädlich wäre, wenn sich der Deutschen Reichstag über das dies blöder der Fall war, mit den Fragen der auswärtigen Politik beschäftigen würde. Wenn Grenze haben bedroht, auch die Resolution eingebrocht, die ich hier nur freieren will, weil sie zum Zustand des Zuständigsten Urtheil gehoben worden ist, worin der Reichskanzler erfuhr, dem Deutschen Reichstag periodisch über die internationale Beziehungen des Deutschen Reiches urtheilbares Material zugeben zu lassen. Wir wurden dann in der Regel kein, und darüber austendend, so unterrichten, wie die Lage geschlichen sind, welche Stellung Deutschland dazu eingenommen hat, und in welcher Weise die Fragen eine Lösung gefunden haben. Wir würden dann auch unterrichtet werden, in der Regel sein, besser als bisher zu belieben Fragen Stellung zu nehmen. Eine stärkere Befähigung des Deutschen Reichstages mit den Fragen der auswärtigen Politik würde dazu beitragen, durchaus irrite Ausland

ungen im Auslande zu berichtigen. (Applaus und Lachen.) Da der ausländischen Presse beigegeben war der hundertjährige Ausdruck, daß bei Deutschland ein autoritätsregiertes Land; in einer Stimme, die für mich von Minorität überdrängt ist, heißt es geradezu, in den Händen des Deutschen Kaiser's liege die Entscheidung über Krieg und Frieden. Meinen allgemeinen Erwartungen möchte ich eine Bemerkung vorausschicken. In den Chorfesten habe ich in den Zeitungen gelesen, meine Freunde worteten mir auf die Verotzung der ausländischen Politik um eine gründliche Freiheit am Reichstag vorzunehmen. Wir sind der Meinung, daß bei einer Besprechung der äußeren Politik Erwartungen an jenseite Verhandlungen gerichtet haben. (Applaus und Lachen.) Ich will diese Dinge deshalb gänzlich ohne mich behandeln, aber nicht ohne studio. (Heiterkeit.) Vor einem Jahre konnte der Reichstagsvorsitz seiner Befreiung über den Ausgang der Konferenz in Florencios Ausdruck geben. Nun ist ja Jahr und Band vergangen, und ich weiß nicht, ob diese Befreiung noch besteht. Ich erinnere mich, irgendwo gelesen zu haben, die Konferenzsitz von Florencio ist diese Befreiung als Varieté nicht mehr wert, worauf sie geschrieben sei. Gerade die neulich vollzogene Befreiung von Ulm soll den Beweis liefern, daß Frankreich gar nicht daran bente, seine Absichten auf Maroflo einzugeben. - Andererseits ist die Neuverabredung in der französischen Presse nach wie stärker gewesen, und es ist nicht zweitg gegangen, wenn ich glaube, daß in zweiten Kreisen noch Widerstandsmühe über die Bedeutung der Algecirasfrage bestehen. Da ich nehe an, daß der Reichstagsvorsitz, gerade wie sich nunmehr noch dieser Richtung hin verhüttende Erklärungen wird geben können, von besonderem Interesse ist es aber doch vielleicht bei dieser ganzen Konversation, daß offenbar Maroflo erkannt

on keute; sie besteht schon lange ohne doch eine einzige Kriegerisch eingetretet ist. Durch die überwödichen England und Irland über Mittelmeer Interesse nicht berührt. In den Niederlanden mit Japan können wir vorläufig nichts tun noch der Vorbildung des japanisch-chinesischen gewisse Wirkungsmanns Japan gegen Deutschland sein. Der Annahme Englands an die alten, an Spanien und Italien, sowie der Aussetzung Königs von England mit dem König von Portugalen und mit dem König von Italien zusammen soll man doch kein zu großes Gewege sein. (Sehr richtig!) Die phantastischen wie sich an die Zusammenfassung in Cartagena richten, sind auswirken wie Sardinien gewestete Russen hat die Axiommalerei in Italien das aber fast ganz füre ist kann und parallel vorübergehen. Über diese beiden geliebten der Bruder des Königs von Italien in er berücksichtigt werden. Im Westlager ist England blieb auf Wallonien; man auf England zu hoffen, welches mit Belgien sehr möchte. Damit wird ein Punkt beruhigt, wenn amerikanische Gruppierung der Niederländer vorbereitete. Der Vorhaben auf dem Balkan in einer zagartigen Interpellation gedacht: das zweitliche Großfürstentum derselben, das nicht im Interesse Österreichs und der Ministerpräsident Weierle das geplante Verhinderungen abgeben zu können. Eine Anerkennung Frankreichs an England wurde schwerlich Frankreich sein. Würde wir denn es an eine dauernde Feindseligkeit Englands und gegen Deutschland bestehen? Ich meine, in unserer Friedenspolitik und unserer endlich die Kräfte verteilen. Ich meine nun wirklich der König von England gegen uns zuhalten geben sollte, von dieser Autonomie bis die Tat umliegenden sündlichen Union Englands Deutschland noch ein sehr weiter Weg voraus. Und dann Frankreich! Wir haben Gedanken wahrnehmen müssen, doch gewisse Dinge in Frankreich noch immer vorhanden haben.

in Frankreich noch immer vorhanden und sehr lebendig, daß auch das französische das englische, vielleicht noch nicht in letzteren Wehrkraft Friedens gefeiert ist. (Plattform) Heute neulich im "Völker-Blatt" ein Wort wiederholte ich 1905 bei Gelegenheit der größten Spannungsszene in Paris gewünscht habe. Es soll dort endlich gezeigt haben, man möge französischerheit durch zwischen Wieg und Tod englische Kriegs- und Kriegerlichkeit nicht wahren aufzuhalten könne, bin ich der Meinung, daß diejenigen, die in Europa in der Hand haben, nur nicht daran denken, die sie haben, durch kriegerische Auseinandersetzung zu leben. Ich bin ferner der Meinung, daß Nationen, nachdem sie eine lange fruchtlose Zeit hinter sich haben, sich nur doch wohl die Hand auf politischen Verhandlungen und an einem Friedensvereinbarungen auf einem Gebieten der Rauheit.

... nicht gegeben hat. Speziellere war zweitens die
Sache, das in der White-Unterstützung nicht gleichzeitig
gefragt, obet Maßnahme, das über zwei Monate
ausgeht und mit dem der Widerstand, daß dem europäischen
Volk gesetzt wird, wenn diese Forderung auf
eine Verhandlung kommt. Ich glaube, daß man nach
seits am besten an der Disfunktions-
frage gut nicht bestreiten kann. Ich glaube, daß man nach
seits den anderen Nationen beauftragen kann; sie werden
jedoch, das die hier angegebenen Schwierigkeiten
haben. Ich kenne nun sehr meine Daten
sehr schlecht zum Teil nicht sehr ausprobiert,
als in der deutschen Presse ich bringt, um
nicht worden zu sein. Ich nehme an, daß Sie dann
einerseits ja nochmals ergänzt oder berichtiggt werden
möchte, in ganz wenigen Wörtern hab wir hier im Hause
wollen eine ruhige, konsequente
Politik, aber wir wollen dabei den Gedanken
haben, als ob wir uns dabei von dem Gefühl der
Achsen abheben. (Wiederholter Beifall.) Wir müssen
uns einen neuen Standpunkt machen. Ich habe natürlich auch
des Regierungssitzes die treuhafte Ausübung
durchsetzen, doch wir darüber befinden, daß Maßnahmen
im Krieg für Erhaltung des Friedens bestimmt
(richtig!), und ganz zweitens meine ich, wenn um eine
Konsolidation zu haben, an denen wir nicht bestreiten
können wir das aufmerksam und vorsichtig, aber ob
es ist, bestreiten! (Sehr richtig!) Wir müssen
daher den Sozialismus aufnehmen lassen, als so etwas
hatte, die Gesellschaften begreiflicherweise
diesen. (Wiederholter Beifall.)

Über Wandler (Kont.):
Ergung erfüllt es mich, ein die letzten Worte der
Herrling anzuhören zu können. Wie würden
wenn der Reichskanzler Haßkunst diese uner-
tegung zum Auskunde geben wollte und
Optimismus gezeigt, wie die Ausführungen
der. Die Rede des Vors. Wandlerdem, die er
merito gehalten hat, war nicht nur die einzige
Projekts, sie war die allgemeine deutsche
(Zustimmung.) Ich batte dem Herrn, der
zweite Wort gestritten hat. Tatsächlich ich auch
nicht für seine mannsbaren Worte gegen, da-
re jedoch auch in Zukunft sollen unsere Kriegs-
einen können, dafür werden wir jagen. Weis-
ausführungen des Freien. v. Herrling überhebe-
die, auf manche Gelegenheiten eingehen. Ich
auf die Rüstungsfrage; wir würden uns
sich die Humanisierung des Handkrieges aus-
tritt erwidert würde. Der Krieg ist nicht
worden, sondern eigentlich immer unhumanitär
durch die Ausdehnung des Begriffes „Krieg“.
der ja sogar Städte und Bauernhöfe ein-
münchen und hoffen, daß die Hunger Konfe-
renz Gebiet und einen Hochschrift bringt. Die
age würde am besten von der Tagesschreibung der
als verschwinden. Wir sind auch der Neben-
der sicherer Mittel. Krieg zu verhindern, ein
Heer ist. Wir erwarten, daß unsere Herrscher
etwas alles tun werden, um die Kriegs-
gestalten, daß sie aber eine leise ablehnende Haltung
Bestrebungen einnehmen, welche darauf hin-
die freie Entwicklung unseres Volkes über
Rüstung zu binden, daß wir für richtig halten
unseren nationalen Rüstungswillen. (Bei-)

W. G. Seiffert (Basel):
bedauere, daß ich nicht auf urkundliches Ma-

nen, daß der Grundzustand der offenen Türe ist, daß dieser nunmehr ganz Teil in die Verhandlungen ist. Kleine Freunde begrüßen es, daß die Beziehungen zu den Vereinigten Staaten freigegeben sind. Ich hoffe, doch sich an das Forum ein definitives Handelsabkommen einzutragen. (Sehr richtig!) Die Hoheren Konferenzen soll mit der Brüderlichkeit der Unterligalisten schmücken durch Zeeminen im Halle eines Schöpfen, die dann eine ungeheure Rolle spielen und darf nicht gelöscht werden, doch die Feindseligung unserer Süßen Eltern notwendig. So optimistisch, wie heute von Herding und Unger beurteilt, kann ich sie nicht beurteilen. Rebe des Kriegsministers hat auf das Kabinett Einfluß gemacht, aber auch die Rebe des Kriegsministers, in Kriegsfälle werde jeder Sozialdemokrat Büchse preihen. Tatsächlich ist im Ausland zerstört worden, als ob wir beim Ausbruch gleichzeitig mit inneren Unruhen zu rechnen. Die erste Hohe Konferenz hat allgemein erkannt, durch solche Konferenzen Kriege nicht verhindern können, haben der damals folgende Burenkrieg, russisch-japanische Krieg bewiesen. Die Kriege wird von England auf die Tagessordnung gesetzt, und wird diese Zothohe nur die Einflussbreite der Regierung bilden, das während Wahlkampfes ergieben worden ist. Deutscher Seinen Rüttungen von seiner geographisch liegenden Interessen leiten lassen. Wir werden von den Beschlüssen der Friedenskonferenz, auch die deutsche sozialdemokratische Presse „Neue Gesellschaft“, fernen sich in diesem Sinne englische Zeitungslösung — und das Widerstreit gegen die ganze Überzeugungsgruppe weite ausstrecken, daß ein Wiederaufbau statt und eine Starthilfe der japanischen Muttersee Englands löse. Die Kriebe unter diesen nicht günstigen Umständen zu glauben ist, daß Großbritannien keinen Krieg mit uns führen unterstellt Sorgegrüne doch nicht werden. Italien wird ja selbstverständlich bleiben und beweist sich, daß die Verbündete Österreich und Deutschland vornehme; es allgemein die Meinung verbreitet, daß man sich des Beziehungen zu England kaum kann.

Wenn man nach den Gründen fragt, warum die ausländische Presse kommt, so ist die Kritik ihnen mit ihrem Urteil da; unsere Presse auf den Deutzen der deutschen Diplomatie, mehr für die Politik der Tat und nicht für die Worte! Die unfreundliche Presse hängt mit dem Hochdram der deutschen Macht und der Bedrohung der Bevölkerungsanzahl zusammen und dann allein aussichtsreichen Märkten soll Konkurrenz und unsere Ressourcen und Techniken soll überzeugen, dass es keinem anderen Land als Deutschland will keinen Krieg. Auch mein Bruder ist die Auswirkungen, die das zwischen den beiden Weltkriegen gezeigt haben, sehr beobachtet und darüber berichtet und überzeugend, interessant aufzunehmen werden. Ich wünsche Ihnen eine gute Möglichkeit. Wir wünschen, dass das Thema in getriebene werde. Tausch erfordert es noch Politik in einer Hand liegt und dass nicht zu Einflüsse gelangt gemacht werden. Wir wollen der Ruhe und nicht der großen Worte! Wir müssen gemacht durch Telegramme und Reden, werden das werden können; diese letzteren sind ja in letzterer Zeit seltener geworden, und mehr Präsidenten gegeben worden, als ich es möglic ist. Wenn Deutschland in der Tat wieder mächtig wird mit dem Gefühl des Stolzes und im Demutshum, dass wir ein Wohlwollen der Menschen sind, und doch wir es haben. Wir wünschen eine gute Diplomatie, wir suchen eine tägliche diplomatische Vertretung zwischen uns unter Vorsitz, das und treuen Söhnen holt wird. Die Diskussion über die durch unsere Vertreter abgedeckt werden; bestellt dann hinter ihnen! (Beifall.)

Abg. Bürk u. Dohleb (Mpt.)
Die Zeitung unserer auswärtigen Angelegenheit nach in bewährten Händen, außer der äußersten Einfluss nur wenige in Hause geben, die einen Nachschlag einstreiten. Es wird füllig vollaus empfehlen, die Freie, oder Vertreter im Auslande ausgedehnt werden zu ziehen; im allgemeinen können wir aber Vertretern durchaus auftrauen sein! (Vollaus) dürfen die Schuld an unserer Mollerkeit diplomatischen Vertratung beimessen. Was Ausländen noch nicht: wir sind gewissermaßen Empfänglinge, und die erregte Lebe des Landes, wenn sie eine sinnende wirtschaftliche ist, wie wir. Wir würden auch einer Koalition können. Was das kleine Drenthen untertrieben könnte, wird auch das geistig gewerben! (Bestimmung.) Wir wollen zweitens treten; wir wollen und aber nicht darin schauden, wobei es sich entzweigestellt. Um dessen wir uns an der Haager Konferenz nicht zur Täuschungsfrage überhaupt nicht beteiligten. Darin liegt durchaus keine Unterstüzung der Reaktion. Wir haben auf den Appell der serzinalen Petzen an Anhängerinnen für zu entgegen. Es scheint zweitens in unsrer wiss. Werken und eine gewisse nerose, wie wir müssen dem Heideblumen dankbar sein, der, so diese Kultur zu zerstreuen. Meistens

Die Dr. Wiener (Dr. v. A.)
Ja der ganzen Sache haben nicht nur
Teilungen der Verantwortung beigebracht, sondern
auch Verschiebungen von parlamentarischer Re-
sponsibilität auf den Kabinettsherrn; so kommt auch in Betracht eine Art Revision
über Haushaltsertrag und -ausgaben, wie also
ein Wissensmaterial wird uns schwer-
lichem Wege zugänglich werden kann; es wird verständlich bleiben müssen. Über diese
Durchdringung mehr eingegangenen
bessere Information würde unsere parla-
mentarische Regierung
treuen gesünden Parlament und Regierung
meine Freunde sind Gegner von Plänen und
Gebungen, die, wenn sie auch unabdingt für
die gesetzliche Wirkung ausreichten, in
der diplomatischen Folgen ein Vakuum erzeugt haben. In der
der plädienden Rahmen sollte ich nicht für
Moment unserer Befriedigung, wie wir auch
unsere Stellung zu England nicht vor der
Wahl bestimmen des Herrn Ders obhängt, so
trotz Interessen der Länder. Die feindlichen
gegen England machen wir nicht mit; deshalb
auch, daß ein Teil der englischen Presse die
mitmacht. Wir haben nichts dagegen, wenn
das Seebahrtrecht durch Konferenz erledigt
die Würstungsfrage sollte eine halbe Stunde
eingreifen; darüber haben wirre Regierungs-
und Marine steht bei uns Raff hinter ihnen.

Stießkönig der Fürst Bülow:
Von allen Röhren ist die im Juli bevor
Konferenz beruhet werden. Ich will über die
zunächst das Radfahrende sagen: Ende 1904
hatten der Vereinigen Staates Einladungen
Dresdner Konferenz ergeben lassen: Ich sollte
mehrerer während des russisch-japanischen Krieges
neuerlicher Neutralitätstruppen hauptsächlich in
Bildung des Seefriedens beschäftigen. Ich
ist dann 1905 von der russischen Regierung
norden. Die Vorarbeiten für die Konferenz
einem eingehenden Programm verbindet, die
Vorschläge die Zustimmung der Plätze gefun-
dienem Programm soll sich die zweite Konfe-

sofort ist und
wird überlegt,
ob unsere Ver-
einigungshilfe
handelspoliti-
schen wird,
durch momentan
bestehende
Verträge be-
seitigt werden.
Es ist eine Ver-
einbarung, die
nicht werden,
auskömmige.
Die fristliche
Abstandsgrenze
wurde, wie
es ebenfalls
die Union
eines Krieges
würden,
nicht. Doch
wirbt werden,
und auch bei
Kriegsgegenseite
gesetzt werden;
eines Krieges
der englischen
wird sich bei
Kriegsgegenseite
aber nicht
leisten lassen.
z. B. die
sie aus; auch
sie aus mit
stehen —
et späthen
sollte nur im
Konsens tritt
zusammen. Mit
und will, aber
ganz Herr
im Dreieck
Rede grünen
ist aber heute
Italien ange-
rechte vertreten.

drei Haager Abkommen über Schiedsgerichte, über Bombardierung, über Einwendung der Kriegs Konvention auf den See-Krieg, sowie mit der Ausarbeitung eines Seetriegsabkommen befasst. Aus der Thronrede ist Ihnen bekannt, daß die deutsche Politik bereitwillig mitwirken will, um ein praktisches Ergebnis der zweiten Haager Konferenz zu führen. Das Programm der Konferenz scheint zweckmäßig ausgewählt zu sein: es umfaßt solche Fragen, die für die Jurisdicition des bestehenden Völkerrechts besonders erwünscht sind. Wir haben bezüglich die Einholung der zwischen Regierung gern angenommen. Insofern als vom Reichstag aufgestelltes Programm haben wir die Wünsche auch mit der Frage beobachtet, ob es zweckmäßig ist, auf der Haager Konferenz Geboten zu erzielen, die auf Stillstand und Verminierung der Kriegswage hoffen. Die Delegierter der Körnungsbüro wollen mit der Verwirklichung dieses Gedankens eine bessere Übereinkunft für Frieden schaffen. Wie wollte solche Wünsche nicht durchaus billigen? Es fragt sich nur, ob die Erörterung dieser Frage auf der Konferenz ein geeignetes Mittel ist, um diesen Gedanken aufzutreten. Die deutsche Regierung hat keine Formel gefunden, die der großen Beschränktheit der geographisch, wirtschaftlichen, militärischen und politischen Zuge der verschiedenen Staaten gerecht würde und geeignet wäre, diese Beschränktheiten zu befehligen und als Grundlage für ein Abkommen zu dienen. Wir ist auch nicht bekannt, daß andere Regierungen gleichfalls gewesen wären und eine solche Formel gefunden hätten. Solange aber nicht einmal diese Hoffnung auf eine befriedigende Lösung dieser Frage und die Möglichkeit einer politischen Durchführung besteht, versteht mich mir auch von jener Erörterung auf der Konferenz nichts zu versprechen! (Befürwortung) Es liegt im Gegenteil die Gefahr vor, daß durch eine Erörterung dieser interessanten Interessen zwecklose Wirkungen eintreten. (Wiederholung) Ich kann nicht bestreiten, daß schon die Aussicht auf die Einholung dieser Frage auf der Konferenz seine beruhigende Wirkung auf die internationale Zuge ausgeübt hat. (Gemeinte Zustimmung) Als es sich 1873 darum handelte, auf der Brüsseler Konferenz das Reichsgerichtsrecht zu bestimmen, stellte der englische Delegierter, Lord Dorcis, im Namen der englischen Regierung, er wisse sich an der Konferenz nicht beteiligen, wenn die Frage des Kriegsgerichtsrechts nicht bearbeitet aber unmittelbar berührt würde. Hört! hört! Das Gleiche hätten wir auch jetzt an können und unsere Delegierten an der Haager Konferenz haben obiges machen kön-

Gleiche hätten wir auch jetzt tun können und unsere Befreiung an der Haager Konferenz davon abhängig machen können, daß die Abtretungsfrage nicht berichtet werde. Mit Rücksicht auf das russische Programm haben wir nichts getan, sondern wir behielten uns darauf, benachrichtigen möchten, bis zu einem Ende von der Russischen Republik, diese Dokumentation allein führen zu lassen. (Große Beifall.) Russen sehr gut! Es ist zu befürchten, daß wir dadurch den Ton aller Friedenskonferenz auf uns laden werden. Nun, ich sehe Grund zu der Annahme, daß auch andere Wirkungen eine der unerwünschten ähnlichen Haltung einnehmen. Es gibt in England, Frankreich, Italien und Amerika gewisse Kreise des Friedens und der Befreiung, genau, welche vom Frieden um keinen zu dienen glauben, wenn sie keine Illusionen aufzulösen lassen und bei Verfolgung idealer Zweide die Realitäten nicht aus den Augen verlieren. Sowjetischer Befriedigung ist eine solche Hoffnung ja weiterhin sogar in einem deutlichen sozialdemokratischen Kästchen zum Ausdruck gekommen: „Soviet kommt über, doch du kommt!“ (Beifall.) Offensichtlich bleibt es nicht bei diesem ersten Schritt zu einer realpolitischen Beurteilung der Ergebnisse!

ander Stelle ist
gelegelt werden
sein sollte, so
holtes trugen
die Nation von
der sehr Wohl-
wesentlich wollen
haben! Wie
die Würde vom
übertragen mög-
deutsche Volk

menheiten liegt
und es wird
diesem bogen
schen wollen,
denen untere
etwas weiter
mit unseren
nung.) Wir
nicht zuerst
erfreut und im
s immer noch
dt. Reich, be-
re Böge zeigen.
Spieß dienen
dem großen
Deutschland
andem ja nohe
lassen, uner-
dere es, wenn
lich der Ab-
schriftung!
Täigkeit der
Föllierung den
re Vomdeut-
Völle ein ge-
mungen, und
wenn es ihm

Drud gefüllt werden, auch nicht unter einen morsa-
Um unsere Rechte noch anzu- zu Jüfern, sind mit höchster
noch dem Gründtag "Kriegsbereitschaft" verfügt, und
derer Gründtag hat sich bemüht. Trotz allem in der Zeit
gegen das deutsche Volk reichlich vorhandenes Unbehagen
ist Deutschland seit der Wiedereinführung
des Reichs von keiner Seite angegriffen
worden. Ich füge sofort hinzu: wir haben auch nie
manden angegriffen! Wir haben unsere militärische Stärke
niemals missbraucht und werden es auch im Zukunft nicht
tun. (Beifall.) Nicht nur technisch, sondern auch moralisch
hat sich unsere Rüstung als gutes Friedenswerkzeug
wöhrt, und doch wir dieses Werkzeug erhalten wollen, kann
uns niemand verargen! (Auffassung.) Wir würden
nicht wieder in einen Zustand zu geraten, ähnlich dem, nach
dem sagte: Was ist des Deutschen Vaterland? Nur das
mit ja von unserer Seite gesehen werden, wir möchten
uns, um jeden Schutz zu gewinnen, an der Diskussion über
die Abriegelungsfrage beteiligen, so ja dabei doch nichts ent-
bietet als allgemeine Betrachtungen über die Weltkriegs-
berausfommen würden. Ich glaube nicht, daß wir durch
eine solche Taktik eines besseren Schutz gegen unerwünsch-
te Verächtigungen unserer Freiheitlichkeit und einer militäri-
schen Überlegenheit der Schmarotzer an der geogra-
phischen Lage erreicht haben würden. (Auffassung.) Es
soben wir, was ja die ungerechte Leidenschaft Verabschei-
gungen später Friedlichen Menschen erlebt, es erkennen mit
soher richtiger, klarer und auch würdig, ganz offen zu sein.
In einer, wenn auch nicht bedenklichen, so doch un-
praktischen Diskussion können wir uns nicht betei-
ligen! Wir berufen uns nicht daran, diese spätere Ver-
sollung aufgeben zu wollen, und wenn bei der Prüfung
der Abriegelungsfrage etwas Praktisches herauskommt, je-
merthen wir gewillt sind daran, ob es dem Schuh be-
friedigt, ob es unseren nationalen Interessen, ob es uns
jeder beiderseitigen Böge entspricht. Ich stelle mit Ganz-
heit und Tendenz fest, daß die Geschäftspunkte, die ich
für einen entschieden habe, sich im wesentlichen mit den Zu-
führungen der Vertreter aller bürgerlichen Parteien decken.
Bleibt auf diese Unmöglichkeit, wird Deutschland auf den

Wenige mit dem einverstanden. Dagegen konstatiert durch sein tatsächliches Verhalten beweisen, daß wir alle Bemühungen, die geeignet sind Frieden, Völkerlichkeit und Wehrhaftigkeit zwischen angemessen unterstehen. (Redaktionär Weißau.)

werden; eine
soziale Arbeit
auch das Ver-
hältnis. Nach
politischer Ausein-
andersetzung, doch eine un-
bedingte Ver-
einigung notwendig;
den wichtigsten
zu nehmen, das
Bestimmung aber
wird, eben von den
Treibereien
bedauern wir
die Bekämpfung
eine Frage wie
wird, aber in
menken nicht
zu entscheiden
vermag.

ebende Drang der gegenständige der Brüder einer neuen sich anstrebt liegen aber geist der Wissenschaftliche Anstrengung aufgenommen haben sich ja auf zufrieden zu sein hat. Nach Konferenz mit

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Bei der am heutigen Tage erfolgten notariellen Auslieferung von Pfandbriefen unserer Anstalt sind folgende zur Rückzahlung am 1. Juli 1907 gegen vorbe:

4% Pfandbriefe Ser. VII.

Lit. A. à 500 Mark: 77 146 160 178 234 303 613 687 1242 1342 1865 1508 1629 1705 1747 1729 1925 1930 2057 2081
2281 2442 2486 2538 2644 2656 2698 2699 2876 2912 2936 3010 3182 3256 3484 3625 3557 3726 3857 3932
Lit. B. à 1000 Mark: 40 74 189 298 331 335 371 562 612 948 961 1151 1162 1209 1273 1340 1402 1517 1527
1530 2002 2197 2262 2423 2443 2455 2537 2629 2711

4% Pfandbriefe Ser. VIII.

Lit. A. à 500 Mark: 25 186 200 229 406 452 486 572 604 686 702 718 726 828 888 896 915 968 1011 1076 1111 1312
1316 1386 1508 1619 1629 1889 1761 1801 2038 2196 2238 2461 2462 2683 2709 2769 2782 2874 3013 3079
3147 3160 3185 3209 3232 3376 3438 3465 3569 3637 3645 3675 3706 3802 3829
Lit. B. à 1000 Mark: 57 96 114 119 179 312 398 411 429 577 602 717 724 840 919 1000 1185 1374 1536 1553
1955 1963 2060 2104 2108 2249 2285 2402 2466 2485 2506 2639 2680 2742 2787 2860 2999

4% Pfandbriefe Ser. IX.

Lit. A. à 500 Mark: 27 100 170 185 188 255 280 320 417 476 508 521 538 548 691 594
Lit. A. à 1000 Mark: 310 704 990 1055 1203 1220 1275 1294 1356 1672 1784 1770 1986 2042 2147 2172 2552 2636
2688 2928 3183 3292 4015 4110 4496 4547
Lit. B. à 500 Mark: 23 25 25 191 210 220 456 494 502 514 581 592 681 718 729 811 919 963 1067 1120 1145 1196
1294 1363 1529 1597 1599 1669 1747 1800 1890 2023 2078 2183 2488 2582 2670 2887 2737 2758 3225 3253 3314 3322
3505 3525 3545 3640 3653 3654 3656 3664 3682 3777 3846 4000 4038 4184 4290 4408 4421 4692 4726

3½% Pfandbriefe Ser. X.

Lit. A. à 5000 Mark: 21 30 48 155 189 255 280 320 417 476 508 521 538 548 691 594
Lit. A. à 10000 Mark: 310 704 990 1055 1203 1220 1275 1294 1356 1672 1784 1770 1986 2042 2147 2172 2552 2636
2688 2928 3183 3292 4015 4110 4496 4547
Lit. B. à 500 Mark: 11 25 35 45 91 118 119 212 218 224 249 262 283 294 327 341 352 358 389 396 603 511 522 580
1008 607 605 706 723 774 877 934 947 958 1027 1030 1085 1087 1119 1128 1314 1363 1368 1387 1432 1438
1489 1540 1606 1710 1791 1792 1855 1888 1918 2012 2036 2060 2108 2192 2195 2198 2206 2244 2348 2373 2396 2397
2401 242 2429 2458 2469 2474 2483 2504 2583 2688 2691 2695 2806 3104 3124 3173 3190 3200 3212
2587 2588 2589 3087 3161 3197 3226 3244 3253 3264 3314 3322 3361 3389 3442 3454 3473 3477 3482 3497 3522
5360 5368 5606 5625 5941 5675 5688 5704 5726 5767 5779 5797 5819 5851 5870 5897

4% Pfandbriefe Ser. XI.

Lit. A. à 5000 Mark: 18 36 285 315 347 393 400 428 480 499 515 581 547 595
Lit. A. à 10000 Mark: 30 45 112 118 245 476 508 521 538 548 691 594

Lit. B. à 500 Mark: 23 25 191 210 210 220 456 494 502 514 581 592 681 718 729 811 919 963 1067 1120 1145 1196

1294 1363 1529 1597 1599 1669 1747 1800 1890 2023 2078 2183 2488 2582 2670 2887 2737 2758 3225 3253 3314 3322

3505 3525 3545 3640 3653 3654 3656 3664 3682 3777 3846 4000 4038 4184 4290 4408 4421 4692 4726

4% Pfandbriefe Ser. XII.

Lit. A. à 1000 Mark: 26 200 202 223 229 235 380 442 456 517 612 807 1007 1075 1078 Lit. B. à 500 Mark: 28
50 228 456 588 618 708 791 848

Der Rundschau dieser Pfandbriefe kann gegen Einlieferung bertheil und der dazu gehörigen Coupon vom

1. Juli 1907 ab

bei unserer Anstalt, Brühl 75/77,

bei unserer Abteilung Becker & Co., Hainstrasse 2,

bei unseren hiesigen Depositenkassen,

bei unserer Abteilung Dresden oder deren Depositenkassen,

bei unserer Filiale in Chemnitz oder deren Abteilung Kunath & Nieritz beaufsichtigt,

bei unseren Filialen im Altenburg, Annaberg, Bernburg, Gera, Greiz, Grimma, Leopoldshall,

Limbach, Oschatz, Pirna, Schmölln und Zittau,

bei unseren Depositenkassen in Bautzen und Markranstädt,

bei der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin, Bremen und Frankfurt am Main,

bei der Oberlausitzer Bank in Zittau oder deren Filiale in Neugersdorf i. Sa.,

bei der Vereinsbank in Zwickau oder deren Abteilung Hentschel & Schulz dagegen,

bei der Vogtländischen Bank in Plauen i. V. oder deren Filialen in Reichenbach i. V. und

Auerbach i. V.

in Empfang genommen werden.

Sogleich werden die Inhaber der bereits früher, teilweise seit Jahren ausgelösten zur Zahlung jedoch noch nicht präsentierten Pfandbriefe:

4% Ser. VI.

Lit. A. à 500 Mark: 100 106 153 310 333 380 392 602 682 1028 1104 1287 1346 1726 1727 2495 2499 2890
2922 3218 3218 3323 3381 3702 3756 3795 3862 Lit. B. à 1000 Mark: 203 219 325 335 602 545 540

4% Ser. VII.

Lit. A. à 500 Mark: 412 496 1083 1188 1625 1837 2422 3804 3850 Lit. B. à 1000 Mark: 1187 1237 2042 2387

4% Ser. VIII.

Lit. A. à 500 Mark: 141 473 535 547 607 705 1001 1065 1183 1187 3019 3021 3168 3257 3897 3935

4% Ser. IX.

Lit. A. à 500 Mark: 290 589 688 1090 1096 1178 1245 2031 2202 2485 2870 3000 3333 3389 3943 4906 4984 4657 4687
5114 5123 5158 59 6002 6291 6316 6726 6842 6845 6892 7048 Lit. B. à 1000 Mark: 902 1144 1160 1285 1820 1835 1951
2088 2202 3516 3767 3785 3859 4211 4771 4870 5710

3½% Ser. X.

Lit. A. à 1000 Mark: 307 820 1090 1254 1383 1384 1585 2102 2257 2258 2949 2491 2492 2554 2815 3222 4137
Lit. B. à 500 Mark: 120 168 170 641 647 649 886 884 987 1102 1158 1190 1196 1197 1304 1305 1206 1207 1470 1734
1722 1818 2134 2135 2136 2267 2658 2690 2691 3033 3035 3284 3291 3292 3332 3363 3383 3490 3491 3495 3501 3502 3843 3860

3½% Ser. XI.

Lit. A. à 5000 Mark: 114 Lit. A. à 1000 Mark: 5 80 158 381 1131 1275 1835 1341 1421 1467 2228 2388 2596
2875 3112 3112 4139 4229 4295 Lit. B. à 500 Mark: 20 158 173 225 248 378 488 486 620 794 797 1011 1210 1243
1280 1293 1324 1346 1360 1354 1355 1356 1357 1750 1758 2019 2066 2197 2481 2482 2748 2750 2825 2828 2829 2832
3041 3442 3648 3045 3047 3167 3168 3222 3343 3563 3565 3573 3767 3768 3770 3771 3771 3775

4% Ser. XII.

Lit. A. à 1000 Mark: 5 489 506 508 1006 1155 1188 Lit. B. à 500 Mark: 141 322 621 608 655 625 688 798 828

gleichermaßen aufgezählt, den Betrag dieser seit ihrem Rückzahlungstermin von der Verzinsung ausgeschlossenen Pfandbriefe zu erheben.

Leipzig, den 24. April 1907.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Zuckerfabrik Körbisdorf A.-G. Ordentliche Generalsversammlung

am Donnerstag, den 23. Mai er., mittags 12 Uhr
im "Grand Hotel Berges" in Halle a. S.

Tagesordnung:

1) Vorlegung des Jahresberichts für das Geschäftsjahr 1906/07 nebst Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung mit den Bemerkungen des Aufsichtsrates.

2) Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.

3) Rechenschaftsbericht.

Diejenigen Abteilungen, welche sich an der Abstimmung in der Generalsversammlung beteiligen werden, haben die gemäß § 24 des Statuts vorgeschriebene Befreiung von der Abstimmungsfreizeit.

Die Abstimmung ist für den 17. Mai er., abends 6 Uhr bei der Gesellschaft in Körbisdorf oder dem Konzernverein des Kultus, Kaufm. & Co. in Halle a. S. oder der Direktion der Disconto-Gesellschaft in Berlin oder bei den Vertretungen Meyer & Co. in Leipzig zu beurtheilen.

Halle a. S., den 29. April 1907.

Der Aufsichtsrat.

Rosche. Hall.

und der

Genußchein-Coupon Nr. 22
mit dem Betrage von K. 24.—
am 1. Mai d. J. an

eröffnet u. s.

in Wien bei der Union-Bank.

in Berlin bei der Dresdner Bank.

in Frankfurt a.M. bei der Deutschen Effekten- & Wechsel-Bank.

in Leipzig bei Herrn H. C. Plaut und

bei Herrn Fregen & Co.

am 29. April 1907.

Der Verwaltungsrat.

(Aufdruck nicht benutzt.)

SLUB
Wir führen Wissen.

Verlosungen.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig. Das Kürzerwerbsergebnis der ausgelösten Wandschriften befindet sich unter den Anzeigen der vorliegenden Ausgabe. Der Gläubigerberatung dieser Wandschriften kann gegen deren Einlieferung und der dazu erforderlichen Bezahlung vom 1. Juli über in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und deren Abteilung Becker & Co., sowie an allen Depotsitentallen der Gesellschaft in Empfang genommen werden.

Gebühren-Einstellungen &c.

a. Aus Sachsen.

Sache und Staub	Wappen	Bestgeld	Groß-	Brun-	L. Gl.	Wol-	tem-
			mark	mark	mark	mark	tem
1) S. S. Brigida, Int.	Burgschild	27.4	22.5	24.5	7.6		
2) S. S. T. Zeitre. geb.	Burgschild	27.4	22.5	1.6	1.6		
3) S. S. Streit, Dr. J.	bücher	27.4	27.5	27.5	15.6		
4) Konfuziusmalter: zu 1) Medaillon Wöringer in Eisen;							
5) zu 2) Reichtumstafel Dr. Graag in Eisen;							
6) zu 3) Reichtumstafel Dr. Graag in Eisen.							
a. Aus dem Reich.							
7) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	15.5	24.5	24.5		
8) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	10.5	19.5	19.5		
9) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	10.5	19.5	19.5		
10) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
11) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
12) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
13) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
14) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
15) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
16) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
17) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
18) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
19) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
20) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
21) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
22) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
23) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
24) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
25) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
26) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
27) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
28) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
29) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
30) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
31) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
32) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
33) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
34) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
35) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
36) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
37) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
38) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
39) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
40) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
41) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
42) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
43) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
44) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
45) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
46) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
47) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
48) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
49) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
50) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
51) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
52) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
53) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
54) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
55) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
56) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
57) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
58) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
59) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
60) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
61) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
62) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
63) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
64) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
65) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
66) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
67) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
68) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
69) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
70) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
71) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
72) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
73) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
74) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
75) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
76) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
77) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
78) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
79) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
80) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
81) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
82) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
83) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
84) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
85) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
86) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
87) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
88) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
89) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
90) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
91) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
92) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
93) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
94) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
95) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
96) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
97) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
98) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
99) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
100) S. S. Schatzkästchen	Eisen	26.4	1.6	1.6	1.6		
10							

Mitteilungen aus der Ratsversammlung

am 24. April 1907.

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Dr. Pittich.
1) Vor einer Einladung zur Sitzung des Zivilen Beauftragten der VI. Kinderbewahranstalt am 1. Mai 1907 nimmt man mit Donn Kenanis.

2) Ende September dieses Jahres läuft die Amtszeit des Herrn Stadtraths Dr. Udermann ab.

Die Stadtoberen bitten um eine Vornahme der erforderlichen Wahl zu erläutern.

3) Geschäftsbüro werden.

a. die Anträge über die Umbauten an die Medizinische und an die Chirurgische Universitätsklinik.

b. der Ertrag der Beschleunigungsabgaben für den Bauhof der Philippinische auf Neupfarrkirche.

c. der zwischen der Großen Leipziger Straßenbahn und der Leipziger Außenbahnen-Aktiengesellschaft abgeschlossene Betriebsvertrag wegen der Außenbahnenlinie Beutels-Böhl-Grenzberg-Lindau.

d. die Befreiung des Verkehrsamtstreifens in der Röntgenstraße.

Bestimmung der Stadtoberen ist eingeholt.

4) Dienstag, den 7. Mai b. J. nachmittags ist eine Besichtigung der Domänenabteile durch die hohen Kollegen in Aussicht genommen.

Den Stadtoberen ist Mitteilung zu machen.

b) Vereine werden.

a. die Lieferung von Holzspalterflößen.

b. die Schienenbauarbeiten in der Springerstraße von der Goßler bis zur Leipziger Wallstraße.

c. die Herstellung der Hochbahn und der Fußweg in der Goßlerstraße zu Leipzig-Lindenau vor dem Kästchen Grundstück.

d. die Pfasterarbeiten im Robert-Schumann-

Straße.

e. die Stumpenarbeiten am Alten Rathaus.

f. die Renovierarbeiten für die Leichenhalle im Südbahnhof.

Sport.

Reitsport.

Rennen zu Saint-Cyr am 30. April. (Eigene Prüfungssatzung.)

IV. St. de Vendome 3000 m. Platz. Verlust-Siegelpreis.

1. St. de Vendome, "Soni Gallo-Deroulé", "Gavotte" 4, 10 kg.

Mr. Gauvin 1. Come de Rocheleau du Plessis, "Gavotte", 4,

64 kg (3. St. de Vendome), 2. St. de Vendome, "Gavotte", 4,

62 kg (G. St. de Vendome), 3. Tot. St. de Vendome, 15:10.

Gerner lief: "Ducquid" II. — II. Platz bei St. de Vendome 4000

St. de Vendome, Platz 3000 m. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 67 kg (Vorrennes), 1. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 65 kg (Vorrennes), 2. Platz. Mr. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 63 kg (Vorrennes), 3. Platz. St. de Vendome, 15:10.

Gerner lief: "Ducquid" II. — II. Platz bei St. de Vendome 4000

St. de Vendome, Platz 3000 m. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 65 kg (Vorrennes), 1. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 63 kg (Vorrennes), 2. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 61 kg (Vorrennes), 3. Platz. St. de Vendome, 15:10.

Gerner liefen: "Der Goliath", "Der Vater Tod", "Jacot II",

"Spanische", "Jägerin", "Königin", "Dame", — III. Platz

St. de Vendome 3000 m. Platz. G. St. de Vendome, "Gavotte" 4,

64 kg (3. St. de Vendome), 2. St. de Vendome, "Gavotte", 4,

62 kg (G. St. de Vendome), 3. Tot. St. de Vendome, 15:10.

Gerner lief: "Ducquid" II. — II. Platz bei St. de Vendome 4000

St. de Vendome, Platz 3000 m. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 65 kg (Vorrennes), 1. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 63 kg (Vorrennes), 2. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 61 kg (Vorrennes), 3. Platz. St. de Vendome, 15:10.

Gerner liefen: "Ducquid" II. — II. Platz bei St. de Vendome 4000

St. de Vendome, Platz 3000 m. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 65 kg (Vorrennes), 1. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 63 kg (Vorrennes), 2. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 61 kg (Vorrennes), 3. Platz. St. de Vendome, 15:10.

Gerner liefen: "Ducquid" II. — II. Platz bei St. de Vendome 4000

St. de Vendome, Platz 3000 m. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 65 kg (Vorrennes), 1. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 63 kg (Vorrennes), 2. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 61 kg (Vorrennes), 3. Platz. St. de Vendome, 15:10.

Gerner liefen: "Ducquid" II. — II. Platz bei St. de Vendome 4000

St. de Vendome, Platz 3000 m. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 65 kg (Vorrennes), 1. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 63 kg (Vorrennes), 2. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 61 kg (Vorrennes), 3. Platz. St. de Vendome, 15:10.

Gerner liefen: "Ducquid" II. — II. Platz bei St. de Vendome 4000

St. de Vendome, Platz 3000 m. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 65 kg (Vorrennes), 1. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 63 kg (Vorrennes), 2. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 61 kg (Vorrennes), 3. Platz. St. de Vendome, 15:10.

Gerner liefen: "Ducquid" II. — II. Platz bei St. de Vendome 4000

St. de Vendome, Platz 3000 m. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 65 kg (Vorrennes), 1. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 63 kg (Vorrennes), 2. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 61 kg (Vorrennes), 3. Platz. St. de Vendome, 15:10.

Gerner liefen: "Ducquid" II. — II. Platz bei St. de Vendome 4000

St. de Vendome, Platz 3000 m. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 65 kg (Vorrennes), 1. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 63 kg (Vorrennes), 2. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 61 kg (Vorrennes), 3. Platz. St. de Vendome, 15:10.

Gerner liefen: "Ducquid" II. — II. Platz bei St. de Vendome 4000

St. de Vendome, Platz 3000 m. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 65 kg (Vorrennes), 1. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 63 kg (Vorrennes), 2. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 61 kg (Vorrennes), 3. Platz. St. de Vendome, 15:10.

Gerner liefen: "Ducquid" II. — II. Platz bei St. de Vendome 4000

St. de Vendome, Platz 3000 m. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 65 kg (Vorrennes), 1. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 63 kg (Vorrennes), 2. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 61 kg (Vorrennes), 3. Platz. St. de Vendome, 15:10.

Gerner liefen: "Ducquid" II. — II. Platz bei St. de Vendome 4000

St. de Vendome, Platz 3000 m. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 65 kg (Vorrennes), 1. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 63 kg (Vorrennes), 2. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 61 kg (Vorrennes), 3. Platz. St. de Vendome, 15:10.

Gerner liefen: "Ducquid" II. — II. Platz bei St. de Vendome 4000

St. de Vendome, Platz 3000 m. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 65 kg (Vorrennes), 1. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 63 kg (Vorrennes), 2. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 61 kg (Vorrennes), 3. Platz. St. de Vendome, 15:10.

Gerner liefen: "Ducquid" II. — II. Platz bei St. de Vendome 4000

St. de Vendome, Platz 3000 m. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 65 kg (Vorrennes), 1. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 63 kg (Vorrennes), 2. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 61 kg (Vorrennes), 3. Platz. St. de Vendome, 15:10.

Gerner liefen: "Ducquid" II. — II. Platz bei St. de Vendome 4000

St. de Vendome, Platz 3000 m. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 65 kg (Vorrennes), 1. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 63 kg (Vorrennes), 2. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 61 kg (Vorrennes), 3. Platz. St. de Vendome, 15:10.

Gerner liefen: "Ducquid" II. — II. Platz bei St. de Vendome 4000

St. de Vendome, Platz 3000 m. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 65 kg (Vorrennes), 1. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 63 kg (Vorrennes), 2. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 61 kg (Vorrennes), 3. Platz. St. de Vendome, 15:10.

Gerner liefen: "Ducquid" II. — II. Platz bei St. de Vendome 4000

St. de Vendome, Platz 3000 m. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 65 kg (Vorrennes), 1. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 63 kg (Vorrennes), 2. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 61 kg (Vorrennes), 3. Platz. St. de Vendome, 15:10.

Gerner liefen: "Ducquid" II. — II. Platz bei St. de Vendome 4000

St. de Vendome, Platz 3000 m. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 65 kg (Vorrennes), 1. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 63 kg (Vorrennes), 2. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 61 kg (Vorrennes), 3. Platz. St. de Vendome, 15:10.

Gerner liefen: "Ducquid" II. — II. Platz bei St. de Vendome 4000

St. de Vendome, Platz 3000 m. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 65 kg (Vorrennes), 1. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 63 kg (Vorrennes), 2. Platz. G. St. de Vendome, "Der-

ou", 61 kg (Vorrennes), 3. Platz. St. de Vendome, 15

Rotar Pigeon gefärbt und geführt werden. Meine einzigen Verwandten sind zwei Söhne. Der eine ist ein Taugenichts, der eines Tages verschwand und niemand weiß, was aus ihm geworden; der andere ist ein wackerer Junge, ein Künstler, wohnt in Paris und heißt Apollon Gareffou. Ihm vermachte ich alles, was ich habe. Wohl wird er keine Schäfe in fliegenden Münze bekommen, aber jedenfalls ständig unternehmungsfähig bleibt.

„Sie haben sehr feine Verhältnisse in mein Testament aufgenommen; aber dich brauchte ich ihm von meinen letzten Ratschlägen mündlich Bericht zu erstatten.“ Niemals, hörst du, niemals soll er die Alten verärgern! „Ich weiß, was ich weiß, und man liegt, wie man sich bettet.“ Wehr wollte er nicht hören, und als ich ihn drängte, wiederholte er bloß die nämlichen Worte: „Ich weiß, was ich weiß.“ Dachmengadter versprach ich ihm, Sie von seinen leichten Wünschen in Kenntnis zu setzen, und das habe ich jetzt getan.

Gareffou verbarbete sinnend; halb unbewußt rollte er sich eine Zigarette und fragte:

„Welchen Eindruck machte er auf Sie, als er zum letzten Male über die Ural-Affären mit Ihnen sprach?“

„Welchen Eindruck?“

„So, — hinsichtlich seines Weiterszuhandens.“

„Das hängt davon ab. Von allgemeinen Standpunkten aus sprach Durand verständig wie immer; doch sobald seine Affären zur Sprache kamen, schwie er mir ganz einfach toll. Er nahm seine Illustrationen imbezug auf diese unglückliche Emission vollständig mit sich ins Grab. Später sah mir Doctor Chapiro wissenschaftlich zusammen, wie es kommen kann, daß ein sonst ganz vernünftiger und gerechtschaffener Mensch völlig auf dem Quäntchen gerät, wenn der Gegnerland, der seine Feste übernahm, in Frage kommt. Seine feste Idee war nun, Papiere, die gegenwärtig jeglichen Wertes dar, sind über jeden Zweifel erhaben anzusehen.“

„Sie glauben also, daß diese Affären ...“

„Glauben Sie. Ich selbst spüre keinerlei Ansicht aus, sondern übermittel Ihnen bloß die Beobachtungen des Berichterstatters. Sie können sie nun ganz nach eignem Gewissen befolgen oder auch nicht.“ Herr Maurel lächerte eine beträchtliche Menge Tabak in seine Hände ein und flügte äußerst freundlich hinzu: „Wollen wir nunmehr, nachdem ich Ihnen gestalt habe, was ich zu sagen hatte, eine Partie Dames machen?“

Gareffou blieb auf die Uhr und fuhr in die Höhe. „In zehn Minuten ist's probt und der Zug geht um halb eins! Ich habe nicht einmal mehr Zeit, ein Cabell-frühstück zu nehmen!“

„Wenn mir der Koffer meines besten Freundes die Hände erweichen sollte, die Gottestrunkheit, die ich brettern kann, angemessen, so könnten wir in aller Gemüthsfeierlichkeit, und ich könnte ihm auch das wunderschöne Trifftspiel zeigen, das mir Durand zum Andenken vermachte.“

„Der Vorschlag ist sehr liebenswürdig, und ich fühle mich höchst geschmeichelt; allein ich habe dringende Arbeit vor, die meine sofortige Rückkehr nach Paris erforderlich machen.“

„Dann bringe ich nicht weiter in Sie. Da man aber niemals wissen kann, wie sich die Dinge gehalten, so werden Sie mir Ihre Adresse zurücklassen ...“

Gareffou schrieb hastig seine Adresse auf ein Stück Papier, das ihm in die Hand kam, und reichte es Herrn Maurel. Um auch der leidlichen Reducht nicht zu verfallen, ließ er darauf die vier Sandwiches, die auf dem

Buffett ein bedauernloses Todein führten, in ein Zeitungsbüro einschaffen, nahm eilfertig Abstand von Herrn Maurel und fandte in dem Moment auf dem Bahnhofe an, als der Zug nach Paris ebenfalls einfahrt.

(Fortsetzung folgt.)

Wenn unser Haar ergraut.

Populärwissenschaftliche Rundschau von Dr. med. Wolf Stark.

Es ist ein beliebtes Thema für Ärzte und Studenten, das Thema vom ersten grauen Haar. Gewöhnlich wird keine Erklärung recht plausibel erscheinen. Eine Frau sagt, in ihrem Alter hätten sie graue Haare; ein anderer sagt, daß sie graue Haare hat, obwohl sie noch nicht so alt ist. Aber es kann nicht sein, daß sie graue Haare hat, obwohl sie noch nicht so alt ist. Das ist ein rätselhaftes Problem, das bis jetzt nicht gelöst ist.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

Die Theorie der Entzündung des Schweißdrüsensystems und dem

Haarwurzelbereich verhindert, daß die Haare grau werden.

stehen angetan werden. Sicherlich trifft sie bei jenen Seiten zu, die nicht vergleichbar mit anderen überwundenen Farbenveränderungen im Körper, zum Beispiel an der Regenbogenfarbe des Auges — ihres von Gehirn an verursachten und hier handelt es sich um einen angeborenen Entzündungsprozeß des Körpers, welcher die Fähigkeit abgibt, Farbenfarben zu erzeugen.

Was so recht befriedigend wie diese Erklärung doch noch ist, ist der Befund im Haar, das nicht jeder aus einer Erfahrung, das auch die neueren, ihre Haare veränderten, ihre Farbe verloren. Wenn veränderte Haare allerdings dadurch zu helfen, daß man sie mit der Marke ihres alten Haars austauscht, dann ist das Ergebnis des Erstaunens.

Was so recht befriedigend wie diese Erklärung doch noch ist, ist der Befund im Haar, das nicht jeder aus einer Erfahrung, das auch die neueren, ihre Haare veränderten, ihre Farbe verloren. Wenn veränderte Haare allerdings dadurch zu helfen, daß man sie mit der Marke ihres alten Haars austauscht, dann ist das Ergebnis des Erstaunens.

Was so recht befriedigend wie diese Erklärung doch noch ist, ist der Befund im Haar, das nicht jeder aus einer Erfahrung, das auch die neueren, ihre Haare veränderten, ihre Farbe verloren. Wenn veränderte Haare allerdings dadurch zu helfen, daß man sie mit der Marke ihres alten Haars austauscht, dann ist das Ergebnis des Erstaunens.

Was so recht befriedigend wie diese Erklärung doch noch ist, ist der Befund im Haar, das nicht jeder aus einer Erfahrung, das auch die neueren, ihre Haare veränderten, ihre Farbe verloren. Wenn veränderte Haare allerdings dadurch zu helfen, daß man sie mit der Marke ihres alten Haars austauscht, dann ist das Ergebnis des Erstaunens.

Was so recht befriedigend wie diese Erklärung doch noch ist, ist der Befund im Haar, das nicht jeder aus einer Erfahrung, das auch die neueren, ihre Haare veränderten, ihre Farbe verloren. Wenn veränderte Haare allerdings dadurch zu helfen, daß man sie mit der Marke ihres alten Haars austauscht, dann ist das Ergebnis des Erstaunens.

Was so recht befriedigend wie diese Erklärung doch noch ist, ist der Befund im Haar, das nicht jeder aus einer Erfahrung, das auch die neueren, ihre Haare veränderten, ihre Farbe verloren. Wenn veränderte Haare allerdings dadurch zu helfen, daß man sie mit der Marke ihres alten Haars austauscht, dann ist das Ergebnis des Erstaunens.

Was so recht befriedigend wie diese Erklärung doch noch ist, ist der Befund im Haar, das nicht jeder aus einer Erfahrung, das auch die neueren, ihre Haare veränderten, ihre Farbe verloren. Wenn veränderte Haare allerdings dadurch zu helfen, daß man sie mit der Marke ihres alten Haars austauscht, dann ist das Ergebnis des Erstaunens.

Was so recht befriedigend wie diese Erklärung doch noch ist, ist der Befund im Haar, das nicht jeder aus einer Erfahrung, das auch die neueren, ihre Haare veränderten, ihre Farbe verloren. Wenn veränderte Haare allerdings dadurch zu helfen, daß man sie mit der Marke ihres alten Haars austauscht, dann ist das Ergebnis des Erstaunens.

Was so recht befriedigend wie diese Erklärung doch noch ist, ist der Befund im Haar, das nicht jeder aus einer Erfahrung, das auch die neueren, ihre Haare veränderten, ihre Farbe verloren. Wenn veränderte Haare allerdings dadurch zu helfen, daß man sie mit der Marke ihres alten Haars austauscht, dann ist das Ergebnis des Erstaunens.

Was so recht befriedigend wie diese Erklärung doch noch ist, ist der Befund im Haar, das nicht jeder aus einer Erfahrung, das auch die neueren, ihre Haare veränderten, ihre Farbe verloren. Wenn veränderte Haare allerdings dadurch zu helfen, daß man sie mit der Marke ihres alten Haars austauscht, dann ist das Ergebnis des Erstaunens.

Was so recht befriedigend wie diese Erklärung doch noch ist, ist der Befund im Haar, das nicht jeder aus einer Erfahrung, das auch die neueren, ihre Haare veränderten, ihre Farbe verloren. Wenn veränderte Haare allerdings dadurch zu helfen, daß man sie mit der Marke ihres alten Haars austauscht, dann ist das Ergebnis des Erstaunens.

Was so recht befriedigend wie diese Erklärung doch noch ist, ist der Befund im Haar, das nicht jeder aus einer Erfahrung, das auch die neueren, ihre Haare veränderten, ihre Farbe verloren. Wenn veränderte Haare allerdings dadurch zu helfen, daß man sie mit der Marke ihres alten Haars austauscht, dann ist das Ergebnis des Erstaunens.

Neues Theater.

(Nachdruck wird gesetzlich verfolgt.)

Der Raub der Sabineinnen.

Sabine ist 4 Männer von Rom und Paul von Schöntau. — Regie: Regisseur Beunen.
Martin Gottsch. Prost. Herr Otto.
Käthe, deren Tochter. — Herr Schuppang.
Paula, deren Tochter. — Herr Salomé.
Dr. Neumeyer. — Herr Schaus.
Marianne, ihre Frau. — Herr Werner.
Herr Groß. — Herr Jäger.
Günther, gen. Werner. — Herr Otto.
seiner Sohn. — Herr Colmar.
— Der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. Ende nach den 2. Welt.
* * Dr. Neumeyer — Herr Hans Kasten vom Stadthoftheater in Bremen, als Pro.
Unwichtig: Herr Helle.

Schauspiel-Preise. Eintritt 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Spielplan: Donnerstag (114. Abend)-Vorstellung 2. Serie, rot: Anfang 7 Uhr;
Der Widerwilligen Sämann. Komische Oper in 4 Akten. Nach von Derners
Wieg. — Freitag (115. Abend)-Vorstellung. 4. Serie, braun: Mittwoch. — Sonnabend
(117. Abend)-Vorstellung. 1. Serie, grün: Richter-Sabatini I; König Richard III.
Sonntag (118. Abend)-Vorstellung. 2. Serie, rot: Der Widerwilligen. Hörspiel: Der General
in Bremen. (Anfang 7 Uhr). — Montag (119. Abend)-Vorstellung. 3. Serie, weiß:
Richter-Sabatini II; Cithello.

Altes Theater.

(Nachdruck wird gesetzlich verfolgt.)

Mittwoch, den 1. Mai. Anfang 1/2 Uhr:

Die lustige Witwe.

Operette in 3 Akten von Victor Hervé und Paul Stein. Musik von Franz Lehár.
(Eine Operette.) Regie: Regisseur Greß. — Musik. Leitung: Kapellmeister Hinterleitner.
Baron Mirla Jean, post-
bekannter Gelehrter in
Paris. — Herr Greß.
Baronessine, seine Frau. — Dr. Hirsch-Groß.
Graf Zundl-Dantzig, Müller.
Staatsbibliothekar.
Novellelehrer d. R. Herr Starzheld.
Dame Glori. — Dr. Untucht.
Camille de Rosset. — Herr Heine.
Giacome Esteban. — Herr Höhne.
Rosalie de St. Briac. — Herr Wedlik.
Bogorowitsch, postweise. — Herr Richter.
Rufus. — Herr Schäfer.
Goliath, seine Frau. — Dr. Gross.
Rousseau, postreichenmüller.
Gelehrte. — Herr Hefner.
Pfeiffer und kontreheirliche Geschäft. — Gasklare. — Mietenschaft.
Spielt in Paris bestens und zwar: Der 1. Akt im Salon des vereinsreichen
Gesellschaftsspiels, der 2. Akt im Salons der Grossen Hauses Glori und
der 3. Akt einen Tag später im Palais de la Mode.

Vor kommende Tänze arrangiert der Ballmeister Herr Stragmann.

Tänze à 10 Uhr. an der Kasse und bei den Vorspielstheatern.

Geschäftliche Preise. Eintritt 1/2 Uhr. Anfang 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Spielplan: Donnerstag: Hofoperette. — Freitag: Zum ersten Male: Eine
Schönheit in 2 Akten von Max Dreher. Hierauf: Die lustige Witwe. — Sonnabend: Die lustige
Witwe. — Sonnabend: Die lustige Witwe. — Sonntag: Mittwoch. — Montag
(18. April): Vorstellung zu halben Preisen; Der Komponist von Salzburg. — Dienstag:
Die lustige Witwe.

Die Direktion.

Neues Theater. Voranzeige.

Dienstag, den 7. Mai 1907: Mit ausgehobenem Abonnement.

Bei fröhlicher Freudeitung.

Zum 100. Male:

Die lustige Witwe. Operette in 3 Akten. Nach von Dr. Lehár.
Vorher: Eine Vision. Operette von Franz Lehár.

Schauspiel-Preise. Anfang 7 Uhr.

Der Bühnen-Vorverkauf zu dieser Vorstellung beginnt Freitag, den 3. Mai, von
10 bis 3 Uhr an der Tageskasse des neuen Theaters mit Käufen von 50,- für Bühne.
Des zweiten Abonnements wird das Vorsturement nach Wahrung der vorhandenen Bilder
bis Mittwoch, den 1. Mai, aufmehrung 3 Uhr gewährt und bis dahin können die Bilder
einen Vorzugspunkt bei jedem Abonnement-Umschlag nur noch haben. Mittwoch, den
1. Mai, von 10 bis 3 Uhr im Empfang nehmen.

Die Direktion.

Internationale Musikgesellschaft

Ortsgruppe Leipzig.

Heute, den 1. Mai, abends 1/2 Uhr

im Saale des Hôtel de Prusse, Kurprinzstrasse 2,
Recital (Klavier und Clavicembalo)von
Madame Wanda Landowska
aus Paris.

Programm: J. S. Bach und einige seiner Zeitgenossen. (Werke von
J. S. Bach, Durante, Scarlatti, Handel, Cimarosa, Unghini, Fr. Coperario, Ramponi.)
Bei den Vorträgen gelangt sowohl ein Clavicembalo (von der Firma Pleyel in
Paris) wie ein moderner Flügel (Blüthner) zur Verwendung.

Eintritt an der Abendkasse zu 2,- für Mitglieder der Intern. Musikgesell-
schaft gegen Vorzeigen der Quittungskarte 1,- für die Herren Studierenden
und Konservatoristen (gegen Vorzeigen der Legitimationsscheine) 0,-

Der Vorstand.

Battenberg.

Täglich Künstler-Vorstellung.

The 4 Nighthons

in ihrem neuen Akt.

Anny Leitert. American Biograph.

Schwestern Amoros. Neue Serie.

Schwestern Treptow. Adams Bauer Trio.

Hand- und Kopf-Equilibristen. Humoristisches Herren-Trioett.

Heliote & Tony Wilson. in ihrem Trampolin-Reck-Akt.

Joe Martin & Lona. Max Laube.

Jonglier-Aerob.-Akt. Imitator.

Charles Baron. mit seiner Baroque-Ménagerie.

Vorverkauf numerierter Billets bei Franz Stein, Markt 16, und
im Battenberg-Restaurant.**Restaurant Kitzing & Helbig.**

Heute: Schweineschlachten.

Ergebniss: Emil Poser.

**Die Aufhebung des Freigepäcks
der Eisenbahnen**

erfordert eine Konsensfreiheit der Reisenden, ihr Handgepäck
möglichst zu erledigen zu lassen. Das ergibt man am
Besten mit dem von den Firma Riguet & Co., Action-Ges.
in Leipzig, Goethestrasse 6, erstaunlich impertinent
Zweckabsichten Sammelkarten und -Tafeln, welche ganz be-
sonders leicht und handlich eingetragen sind, ohne dass
man Gedanken und Aufmerksamkeit verschwendet.

Diese Zweckabsichten Sammelkarten und -Tafeln, je nach
Größe und Ausdehnung eben von 1,- ab erhältlich sind
auch reichlich und durch einen Gesamtgriff beliebig größer
und kleiner zu stellen.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Nachdruck wird gesetzlich verfolgt. Direktor: Anton Hartmann.

Leipziger Schauspielhaus.

Mittwoch, den 1. Mai, abends 7 1/2 Uhr:

Vorstellung zu halben Preisen:

Die Schmetterlingschlacht.

Rundschau in 4 Akten von Lehmann Schumann. Regie: Robert Bach.

Max Hergenhein, Schauspielerin	Agnes Stauff.
Eva, deren Frau Schmidt	Elisabeth Schäfer.
Anna	Marie Angerer.
Herr	Emil Weißfeld.
Wilhelm Vogel, Apothekerjunge ihres Neffen	Fritz Wittenhain.
Wittmann	Robert Koch.
Mag, sein Sohn	Fritz Weidner.
Richard Richter, Kellner i. Wittenhauser Geschäft	Carl Rosen.
Dr. Rosenthal, Oberlehrer	Willi Braun.
Ein Compositore	Coz. Bachmann.

Ort: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Zwischen dem 1. und dem 10. Mai liegt ein Zeitraum von 3 Monaten.

Langere Pause noch dem 2. Mai.

Halbe Preise. Aufstellung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Spielplan: Donnerstag (Mitternacht-Mittwoch) zu halben Preisen: Maria Stuart. — Freitag
(35. Freitag-Abonnement): Grafen von der Wart. Albertine Schaus. und das Herz von Grauen
Reiter: John-Baptist L. Gepfotter. — Sonnabend (Mittwoch-Mittwoch II) zu halben
Preisen: Maria von Borodina. — Sonntag nachm. (Montag-Vorstellung): Die Heim-
kehr. — Dienstag: Hochzeit aus Triest.

Neues Operetten-Theater.

Central-Theater.

Mittwoch, den 1. Mai, abends 8 Uhr:

Vorstellung zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Vergeltungs- (Der Bettelgraf).

Operette in 2 Akten und einem Nachspiel von Oscar von Wiss. Musik von Leo Müller.

Regie: Carl Sturz. — Dirigent: Kapellmeister Albert Zenz.

Theobald Stephanjen, Polizist.

Justitia. — Alice Schäfer.

Ritter, seine Frau. — Else Dauberger.

Elisabeth, deren Tochter. — Eva v. Tint-Rohn.

Boguslaw Graf Kurskow. May Heuer.

Oskar Dittfeld, Sek.

Dr. von Hohenstaufen.

Herr.

Theodor Jäger.

Oscar Wiss.

Elisabeth Seeger.

Alberte.

Margarete Möller.

Oskar Schäfer.

Franz Schönig.

Victor Schatzky.

Jeanne Hirsch.

Eduard Schröder.

Carl Dittfeld.

Herr.

Der 1. Akt benötigt kein Preis, am Abend eines großen Wohlthätigkeits-Konzerts,

vor dem Konzert, wo dieses abgehalten wird.

Der 2. Akt 1 1/2 Jahre später in der Wohnung des Geistes.

Das Nachspiel 6 Jahre später bei New York.

Neben L. und 2. Uhr je 10 Minuten Pause.

Zeigt an der Kasse und bei den Vorspielstheatern.

Gedeut. ermäß. Preise. Aufstellung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Spielplan: Donnerstag (Vorstellung zu bedeutend ermäßigten Preisen): Der
Schwiegervater aus Sachsen. — Sonnabend (Vorstellung zu halben Preisen): Das
Gesetz. — Dienstag (Vorstellung zu bedeutend ermäßigten Preisen): Das
Gesetz. — Sonnabend (Vorstellung zu halben Preisen): Die Heimkehr. — Sonntag nachm.
(Vorstellung): Dr. Kunk. — Dienstag: Romeo und Julia.**Battenberg-Theater.**

Mittwoch, den 1. Mai 1907:

Der Schwiegervater aus Sachsen. — Teilspiel in 4 Akten.

Drauselles: Schatz. — Eltern: Carl Weineke; Ehe: Eva Döpp; Engel-
kucht: Hans Greß; Rosalie: Helmuth Bartsch.

Zögling: Othello, Tenorspiel.

Zoologischer Garten

Heute Abend Anfang 8 Uhr

Grosses Militär-Konzert Kapelle 106er.

Leitung: Herr König. Stabdirigent: J. H. Matthey.

Eintritt 50,- von abends 7 Uhr ab 50,-

Neue, bis 31. März 1908 gültige Dauerkarten

sind möglich im Bureau zu haben. Auf Wiederholung erfolgt Abendkonzert durch Paten.

Ab Sonnabend, den 4. Mai: Auftritte von Miss Claire Heliot mit
überzeuglich dargestellten Löwengruppe.**Panorama**

Heute: Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des 107. Infanterie-Regiments.

Heute Spec.: Eisbein mit Zubehör.

Morgen: Gr. Militär-Konzert (106er).

Schlosskeller.

Heute Mittwoch Abend 8 Uhr:

Grosses Extra-Konzert

zu Leipziger Tonkünstler-Theater. Leitung: Herr Musikkritiker Günther Cobenzl.

Hierauf: Elite-Ball.

Samstagabend, den 4. Mai, Abende 8 Uhr:

V. Stiftungsfest des Radfahr-Vereins „Concordia“.

Kasperltheater, lebhaftes Programm. Gute willkommen.

Hotel Sachsenhof

Johannisplatz.

Vorzüglicher Mittagstisch, auch im Abonnement.

Reichhaltige Abendkarte — Mässige Preise.

Café I. Stock.

300 Zeitungen, Zeitschriften, Fachblätter etc. 300.

Schöner Saal mit Nebenräumen

z. Abbildung v. Hochzeiten u. sonstigen Festlichkeiten bestens empfohlen.

Pilsener Urquell — Tucher — Spaten, anerkannte Biere.

Bruno Fröhlich's Gosenstube und Restaurant, gegen d. Kynisch-Palast.

Gute: Brötchens mit Schmalzbrot, Kinderspeisen, Süßigkeiten.

Zöpfchen mit Schmalzbrot, B. B. Partie.